

STAATSGRENZE  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK  
Teil Freistaat Sachsen

# GRENZABSCHNITT XII

Vom Abschnittsteinpaar  $\frac{XII}{I}$  auf der Brücke des Weges von Cämmerswalde nach Český Jiřetín

bis zum Abschnittstein  $\frac{XIII}{I}$  am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz

westlich des Ortes Nová Ves v Horách (Länge 19,6 km)

## INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)

Erläuterungsblatt (1 Blatt)

Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)

Grenzhandrisse (16 Blätter)

Grenzkarten (11 Blätter)

Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)

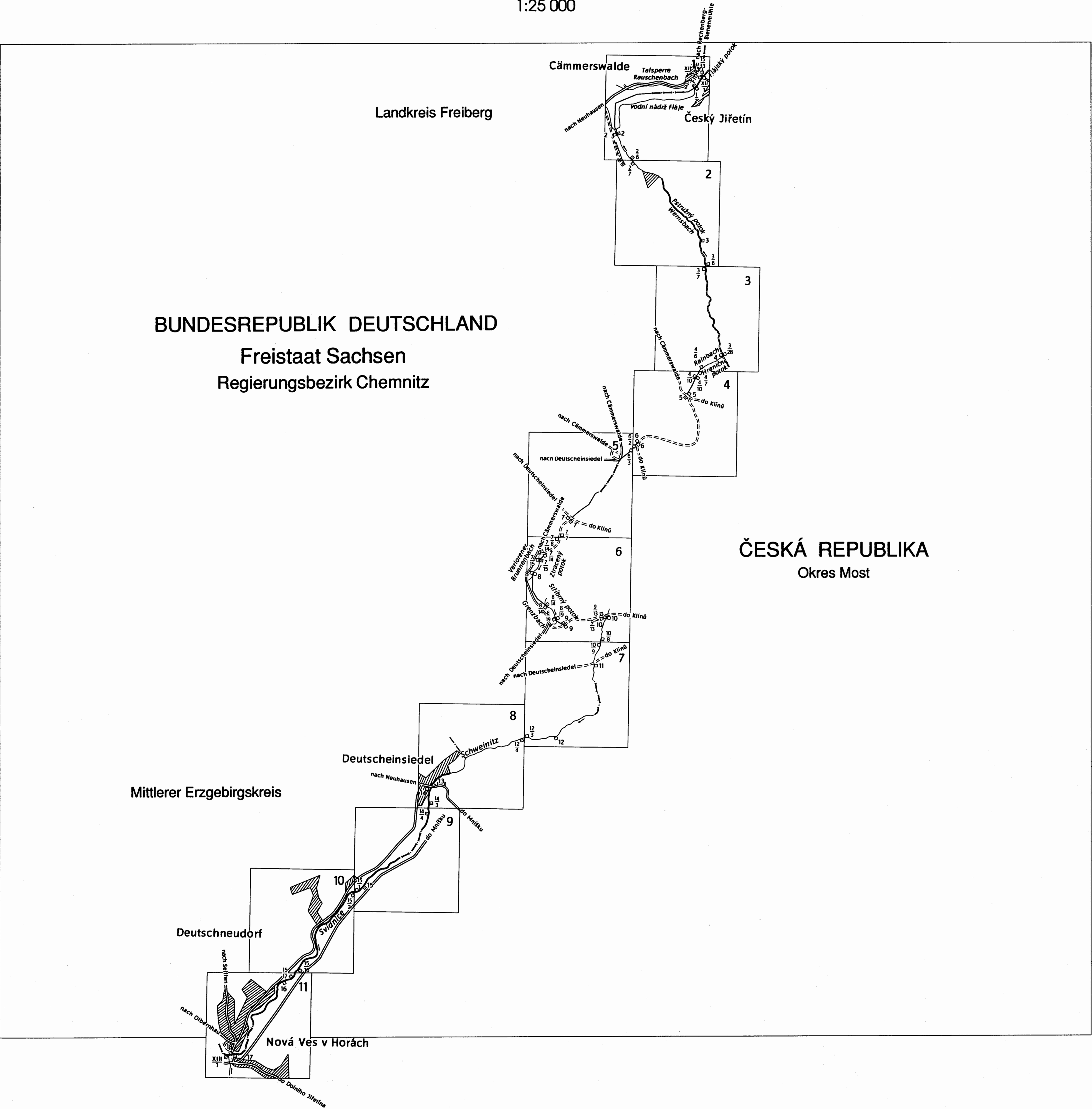
Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt XII

1:25 000



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ERLÄUTERUNGSBLATT

#### I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Bepunktungen des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Bepunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

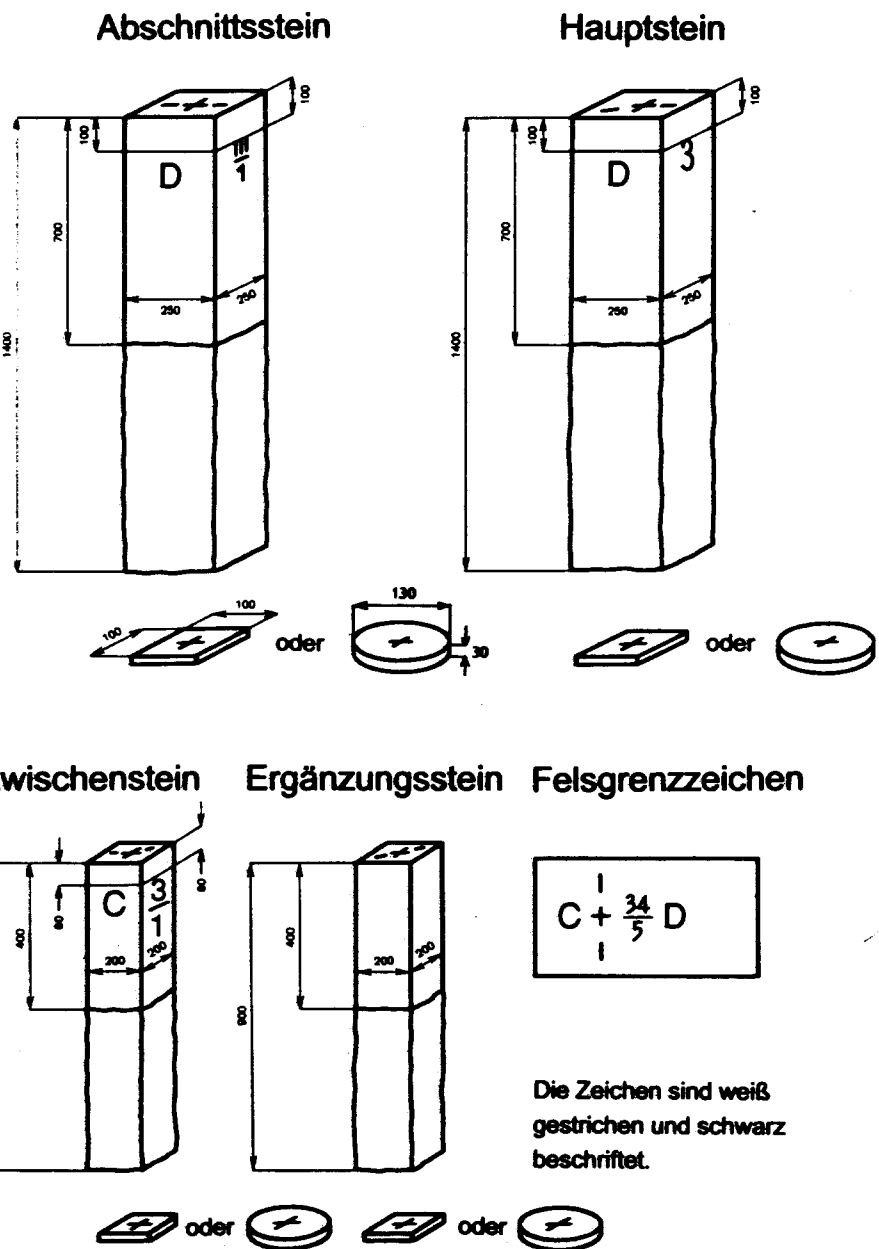
Die Blatteinteilung der Grenzarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

#### Grenzzeichen



Anmerkung:  
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfflächen) markiert.

#### II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trockene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Ab-schnitts	Haupt-	Zwischen-	Ergänzungsgrenzzeichen	Grenzhandrisse	Grenzkarten
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittsstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittsstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittsstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburg	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittsstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburg bis zum Abschnittsstein III/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremburg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittsstein III/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremburg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswaldorf nach Sebnitz	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittsstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswaldorf nach Sebnitz bis zum Abschnittsstein V/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittsstein V/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna bis zum Abschnittsstein VI/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jetřichovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittsstein VI/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterherdorf nach Jetřichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittsstein VIII/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahrtal nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittsstein VIII/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahrtal nach Petrovice bis zum Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite des Weges von Mögltz nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittsstein IX/1 an der östlichen Seite des Weges von Mögltz nach Fojtovice bis zum Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittsstein X/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava bis zum Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite des Weges von Cämmerwalde nach Český Jelen	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsstein XI/1 an der östlichen Seite des Weges von Cämmerwalde nach Český Jelen bis zum Abschnittsstein XII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Věš v Hordě	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittsstein XII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Věš v Hordě bis zum Abschnittsstein XIII/1 an der Brücke der Straße von Růžena nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittsstein XIII/1 an der Brücke der Straße von Růžena nach Kálek bis zum Abschnittsstein XIV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Setzungen	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittsstein XIV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Setzungen bis zum Abschnittsstein XV/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittsstein XV/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVI/1 in der Straße von Oberweisenthal nach Bötzel	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVI/1 in der Straße von Oberweisenthal nach Bötzel bis zum Abschnittsstein XVII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgsbad nach Potůčky	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittsstein XVII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgsbad nach Potůčky bis zum Abschnittsstein XVIII/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitersgölz nach Přebuz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittsstein XVIII/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitersgölz nach Přebuz bis zum Abschnittsstein XIX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittsstein XIX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice bis zum Abschnittsstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittsstein XXI/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojanov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittsstein XXI/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojanov bis zum Abschnittsstein XXII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittsstein XXII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

#### III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung
Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf
			Landesgrenze
			Regierungsbezirkegrenze
			Landesgrenze
			Gemeindegrenze
			Kulturartengrenze Zaun, Mauer
			Abschnittsstein, Hauptstein
			Zwischenstein
			Ergänzungsstein
			Felsgrenzzeichen
			Grenzzeichen in Geländebenen
			Grenzstele, Boje
			Trigonometrischer Punkt
			Polygonpunkt
			Vermessungspunkt
			Profil- und Nivellamentstein an der Erde
			Polygonstelle Messungslinie und Senkrechte
			Messungswinkel
			Fernverkehrs- und Landstraße
			Ortsverbindungsstraße
			Feld- und Waldwege
			Füllteig
			Eisenbahn
			Brücke
BUNDESREPUBLIK			7.0 Staat
Dresden			Dresden Regierungsbezirk
Freiberg			Freiberg Landkreis
Neudorf			Neudorf Gemeinde
Flöha (2,0 - 5,0)			Flöha (2,0 - 5,0) Wasserlauf
Lausche			Lausche topographisches Objekt
nach Bahra			nach Bahra Abgangsbearbeitung von Verkehrswegen

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

#### Grenzabschnitt XII

Der Grenzabschnitt XII ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittsteinpaar XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerswalde nach Český Jiřetín über den Grenzwasserlauf Flöha (Flájský potok) bis zum Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz (Svidnice) westlich des Ortes Nová Ves v Horách. Die Gesamtlänge beträgt 19,6 km, davon sind 4,6 km trockene und 15,0 km nasse Teilschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch 48 Zwischensteine und 2 Ergänzungssteine direkt markiert. Weiterhin ist er durch ein Abschnittsteinpaar, 7 Hauptsteinpaare, 13 Zwischensteinpaare sowie wechselseitig mit 10 Hauptsteinen, 214 Zwischensteinen und 2 in Fels einbetonierten Zwischensteinen indirekt markiert.

Vom Abschnittsteinpaar XII/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,2 km in südwestlicher Richtung die Mittellinie des durchschnittlich 5 m breiten Grenzwasserlaufes Flöha (Flájský potok) bis zum Grenzzeichenpaar 1/2. Am Abschnittsteinpaar XII/1 schneidet der Weg von Cämmerswalde nach Český Jiřetín die Staatsgrenze. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese.

Vom Grenzzeichenpaar 1/2 verläuft die Staatsgrenze unbeweglich auf 1,3 km in westlicher bis südlicher Richtung im Staubecken der Talsperre Rauschenbach (vodní nádrž Flája) bis zum Grenzzeichenpaar 2.

Vom Grenzzeichenpaar 2 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 3,4 km in überwiegend südöstlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Wernsbach (Pstružný potok) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Rainbach (Hraniční potok) beim Grenzzeichen 4. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Wernsbach (Pstružný potok) beträgt 2 m. Das Gelände steigt in diesem Abschnitt leicht an. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 2 und dem Grenzzeichen 2/14 befindet sich beiderseits der Staatsgrenze Wiese, danach folgt Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen zwischen den Grenzzeichen 2/10 und 2/11 mehrere Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude).

Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grenzzeichen 4 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,5 km in südwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Rainbach (Hraniční potok) bis zum Grenzzeichenpaar 4/10. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald. Das Gelände steigt in diesem Abschnitt steil an.

Vom Grenzzeichenpaar 4/10 verläuft die Staatsgrenze durch Wald auf 0,9 km in südlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 5/19 und weiter auf 0,7 km in westlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 6. Zwischen den Grenzzeichen 4/11 und 4/12 sowie am Grenzzeichenpaar 5 schneidet je ein Weg die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 5 und 6 bestimmt die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 5/29 zweigt vom Grenzweg ein Weg auf das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und am Grenzzeichenpaar 6 ein Weg auf das Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ab.

Vom Grenzzeichenpaar 6 verläuft die Staatsgrenze auf 1,8 km in überwiegend südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 7/14. Beiderseits der Staatsgrenze steht

Wald. Zwischen den Grenzzeichen 6/7 und 6/8 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) und zwischen den Grenzzeichen 6/8 und 6/9 der Wasserlauf Schwarzer Fluß (Černý potok) die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt zwischen den Grenzzeichen 6/8 und 6/9 entlang der Staatsgrenze die Straße von Cämmerswalde nach Deutscheinsiedel. Zwischen dem Grenzzeichen 6/27 und dem Grenzzeichenpaar 7 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 7 und 7/14 bestimmt die Achse eines Grenzweges den Verlauf der Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 7/14 verläuft die Staatsgrenze durch Wald auf 1,1 km in überwiegend südlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 9 und weiterhin auf 0,6 km in östlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 10. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 7/15 und 8 bestimmt auf 0,3 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Verlorener Brunnenbach (Ztracený potok) den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,4 m. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 8/14 und 8/19 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,2 km die Mittellinie des durchschnittlich 0,5 m breiten Grenzwasserlaufes Grenzbach (Střibný potok). Zwischen dem Grenzzeichenpaar 8/19 und dem Grenzzeichen 8/20 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichenpaar 9 bis zum Grenzzeichenpaar 9/13 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze die Achse eines Grenzweges. Zwischen den Grenzzeichen 9/9 und 9/10 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 10 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,4 km in südlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 11/11 und auf 7,7 km in überwiegend südwestlicher Richtung bis zum Abschnittstein XIII/1 die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Schweinitz (Svidnice). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 1 m. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 10/13 und 11 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 12/11 und 12/12 befindet sich beiderseits der Staatsgrenze Wald, der durch Wiese unterbrochen ist. Zwischen den Grenzzeichen 12/11 und 12/12 schneidet die unterirdische Äthyleneleitung von Böhlen nach Litvinov die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland am Grenzzeichen 12/13 und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik am Grenzzeichen 12/14 endet der Wald, und es beginnt beiderseits der Staatsgrenze Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen an den Grenzzeichen 12/18 und 12/19 Gebäude (Wohngebäude). Zwischen den Grenzzeichen 13 und 14 schneidet die Straße von Neuhausen/Erzgeb. nach Mníšek die Staatsgrenze. An dieser Straße stehen auf beiden Hoheitsgebieten Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Zwischen den Grenzzeichen 14/11 und 14/12 stehen auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland mehrere Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude), und zwischen den Grenzzeichen 15/3 und 15/12 führt entlang der Staatsgrenze eine Straße. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 15/5 Wiese, und es schließt sich Wald an. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland stehen zwischen den Grenzzeichen 16/1 und 18 mehrere Gebäude (Industrie-, Wohn- und Wirtschaftsgebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 16/8 Wald, und es schließt sich Wiese an. Zwischen den Grenzzeichen 17 und 18 schneidet die Straße von Seiffen/Erzgeb. nach Dolní Jiřetín die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 18 Wiese, danach steht bis zum Abschnittstein XIII/1 Wald.

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

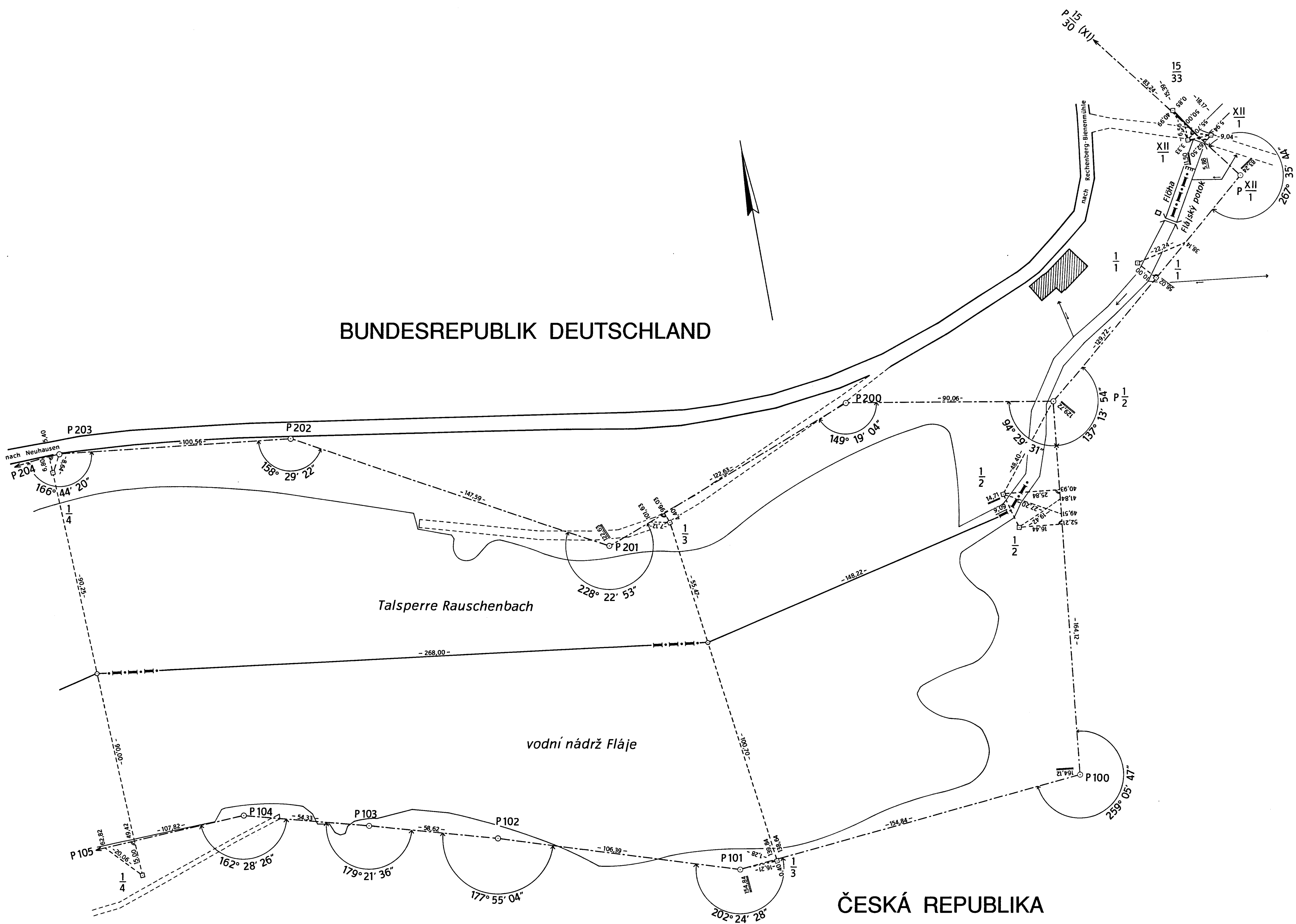
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XII

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA





## Teil Freistaat Sachsen

# GRENZHANDRISS

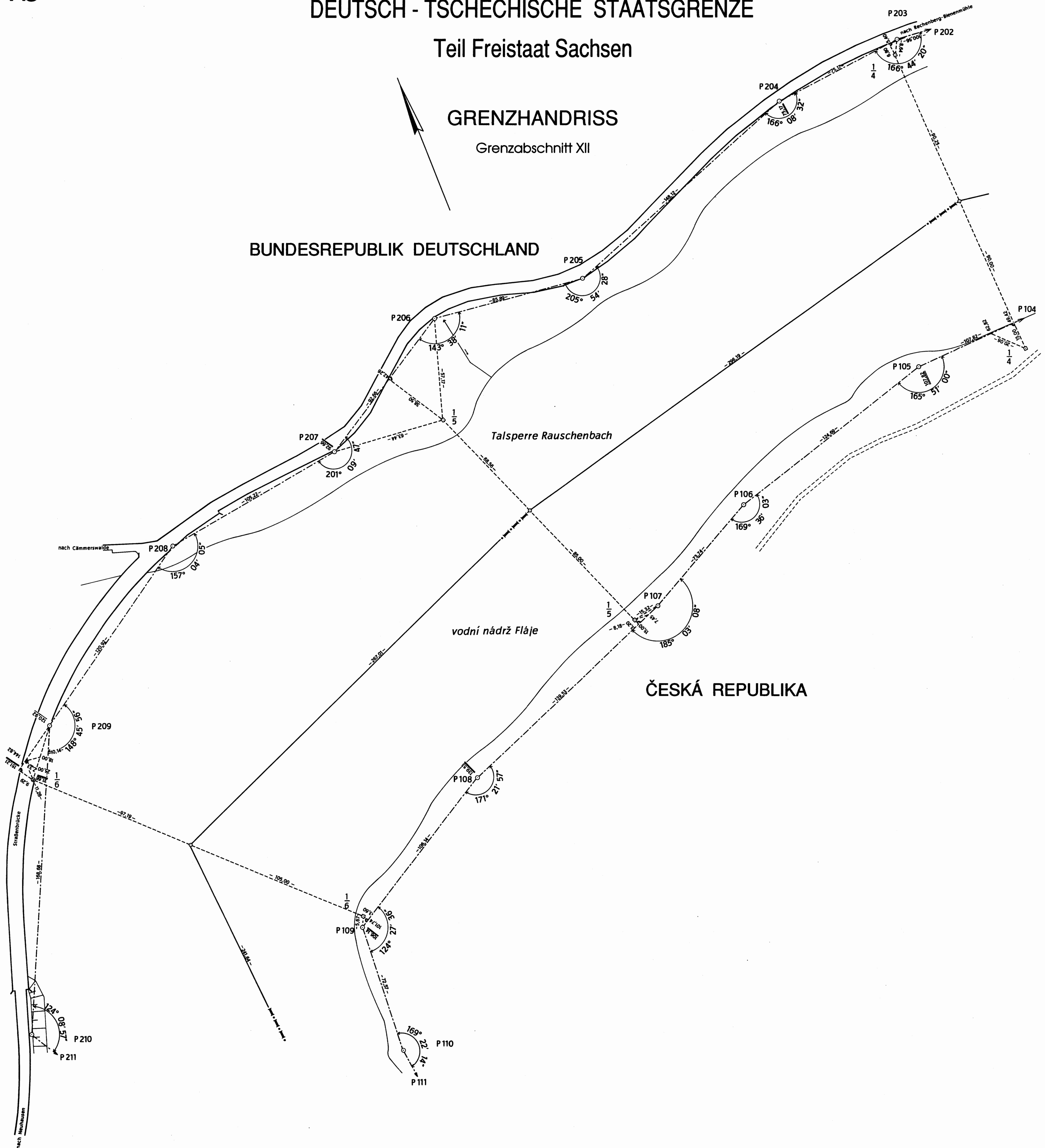
## Grenzabschnitt XII

**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

**Talsperre Rauschenbach**

*vodní nádrž Fláje*

ČESKÁ REPUBLIKA

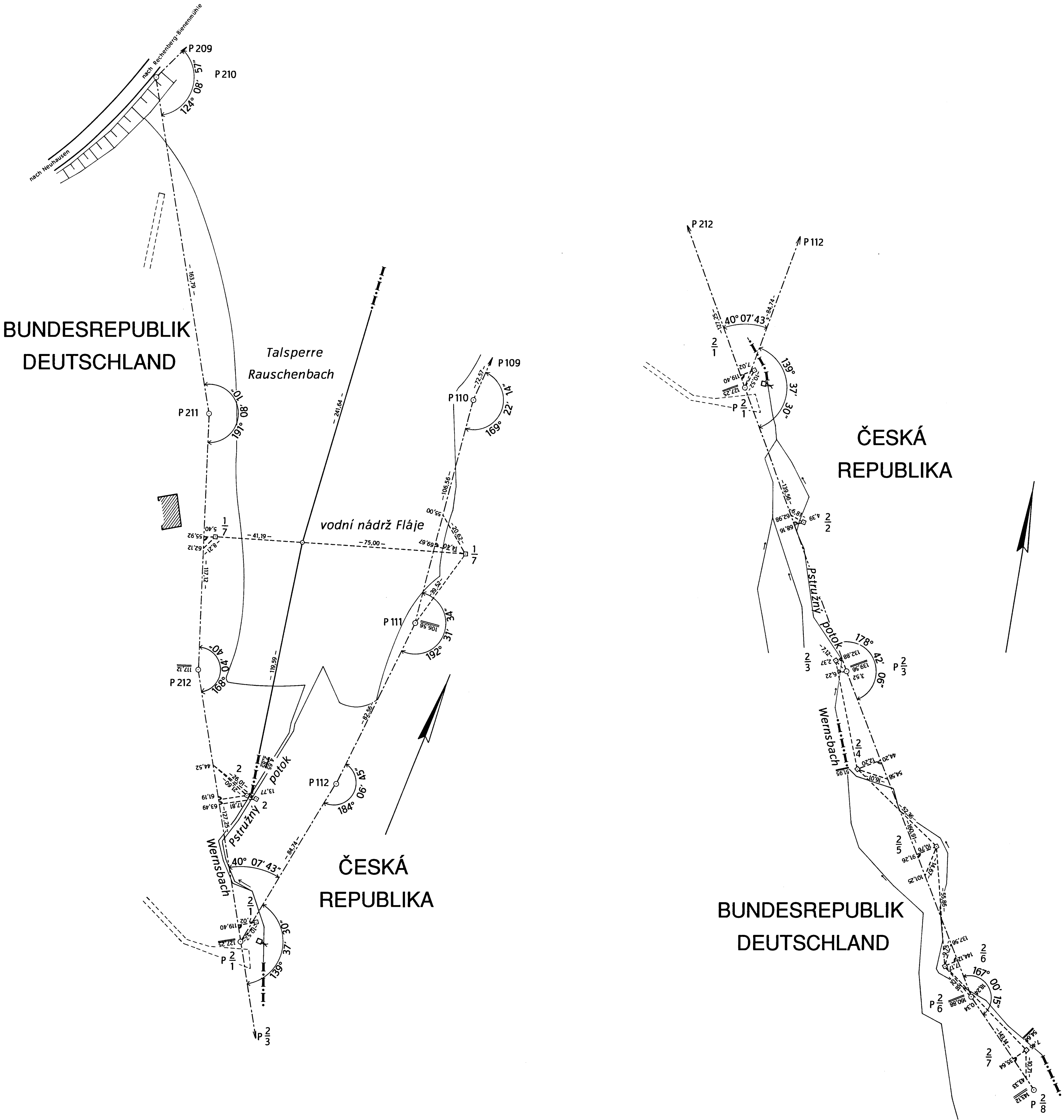


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XII



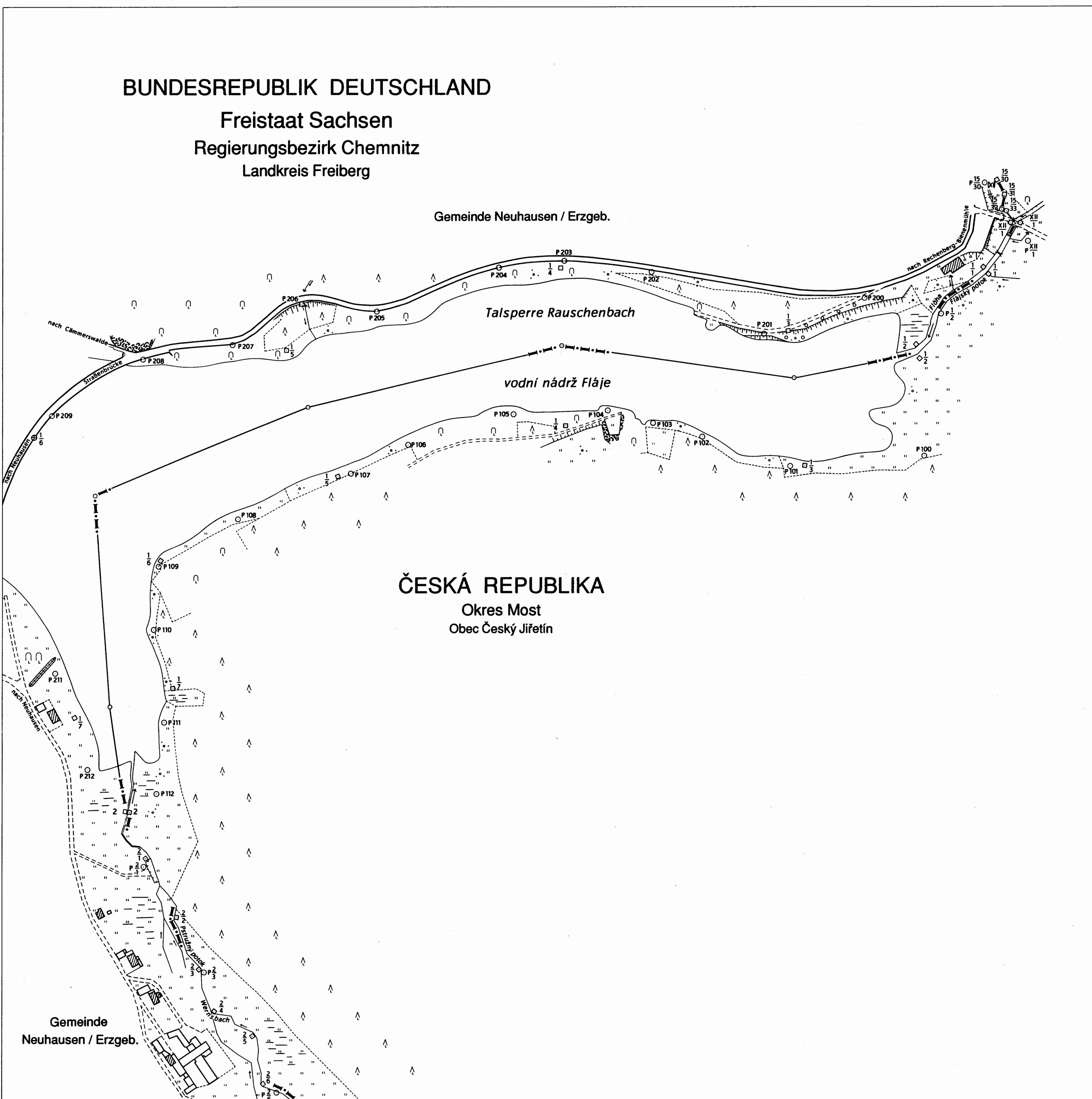
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500



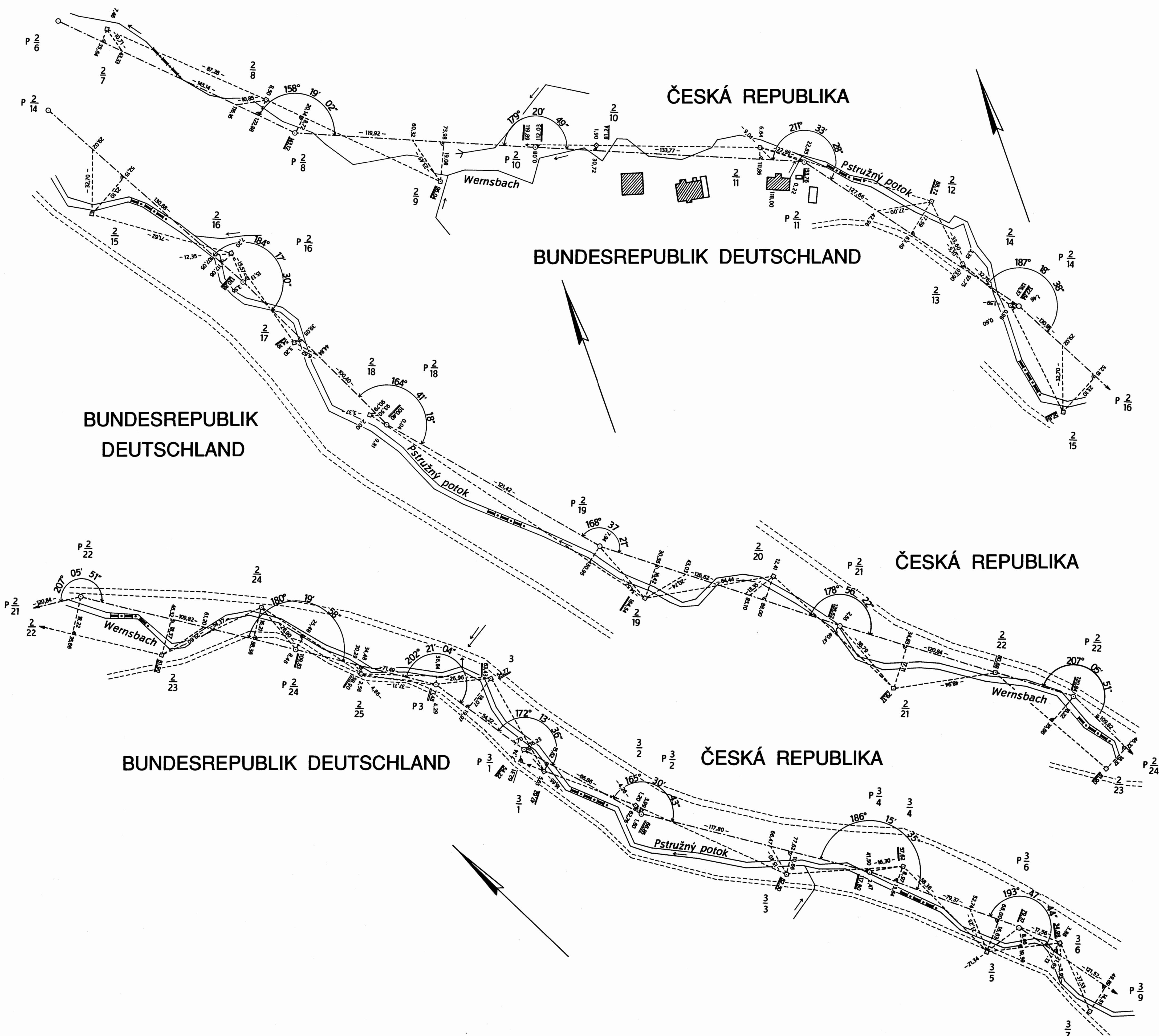


## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XII



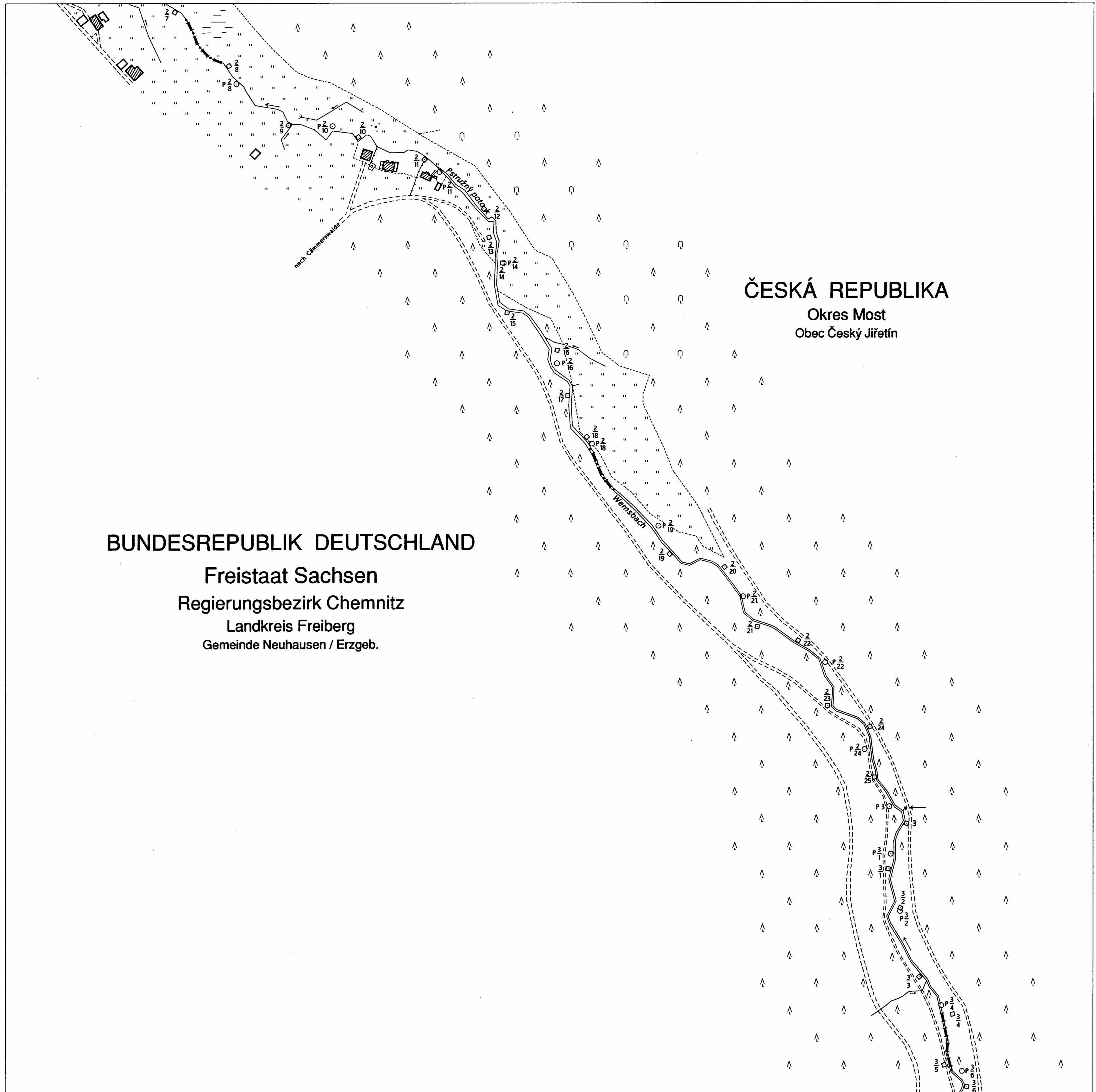
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

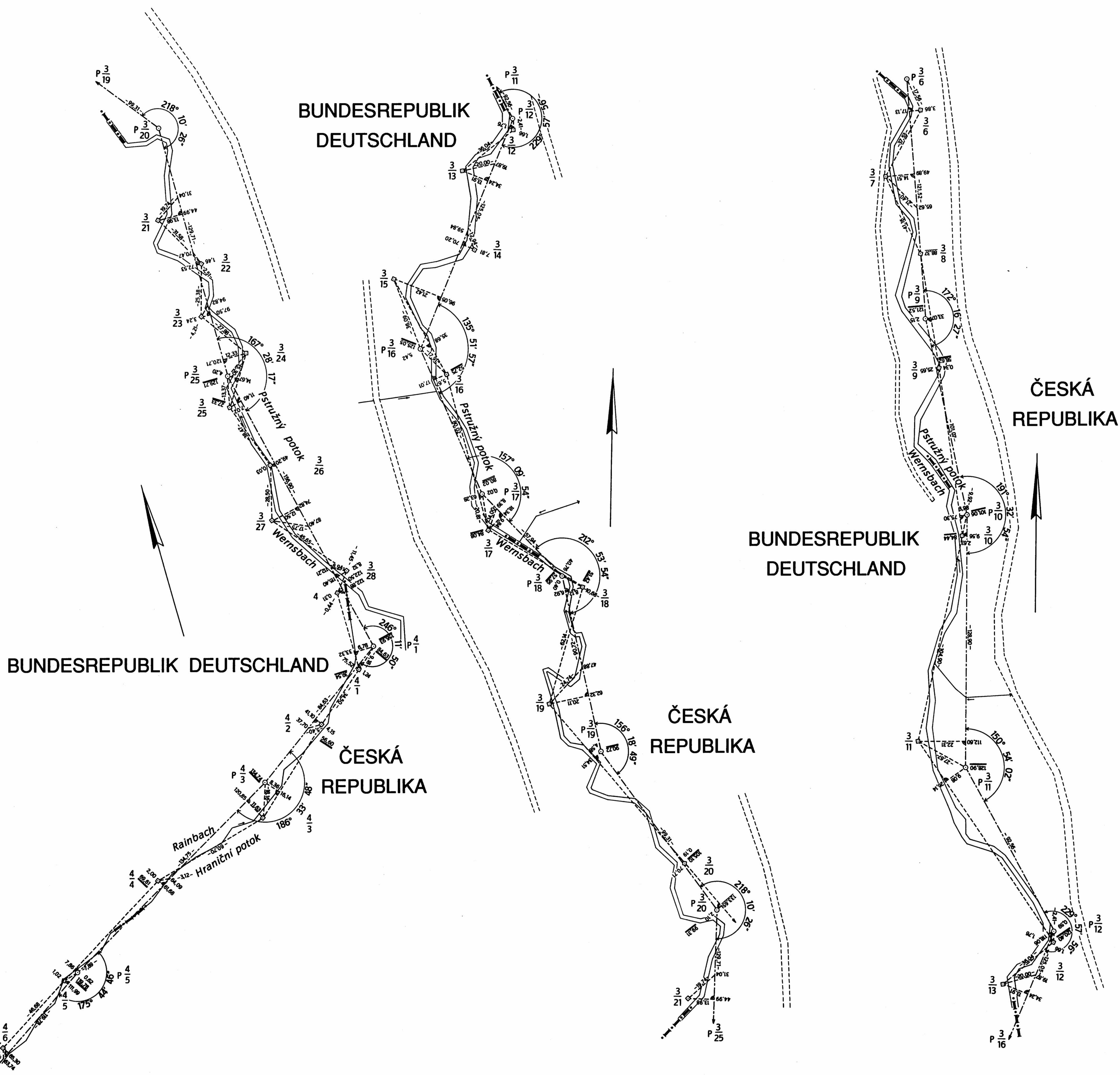
Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500





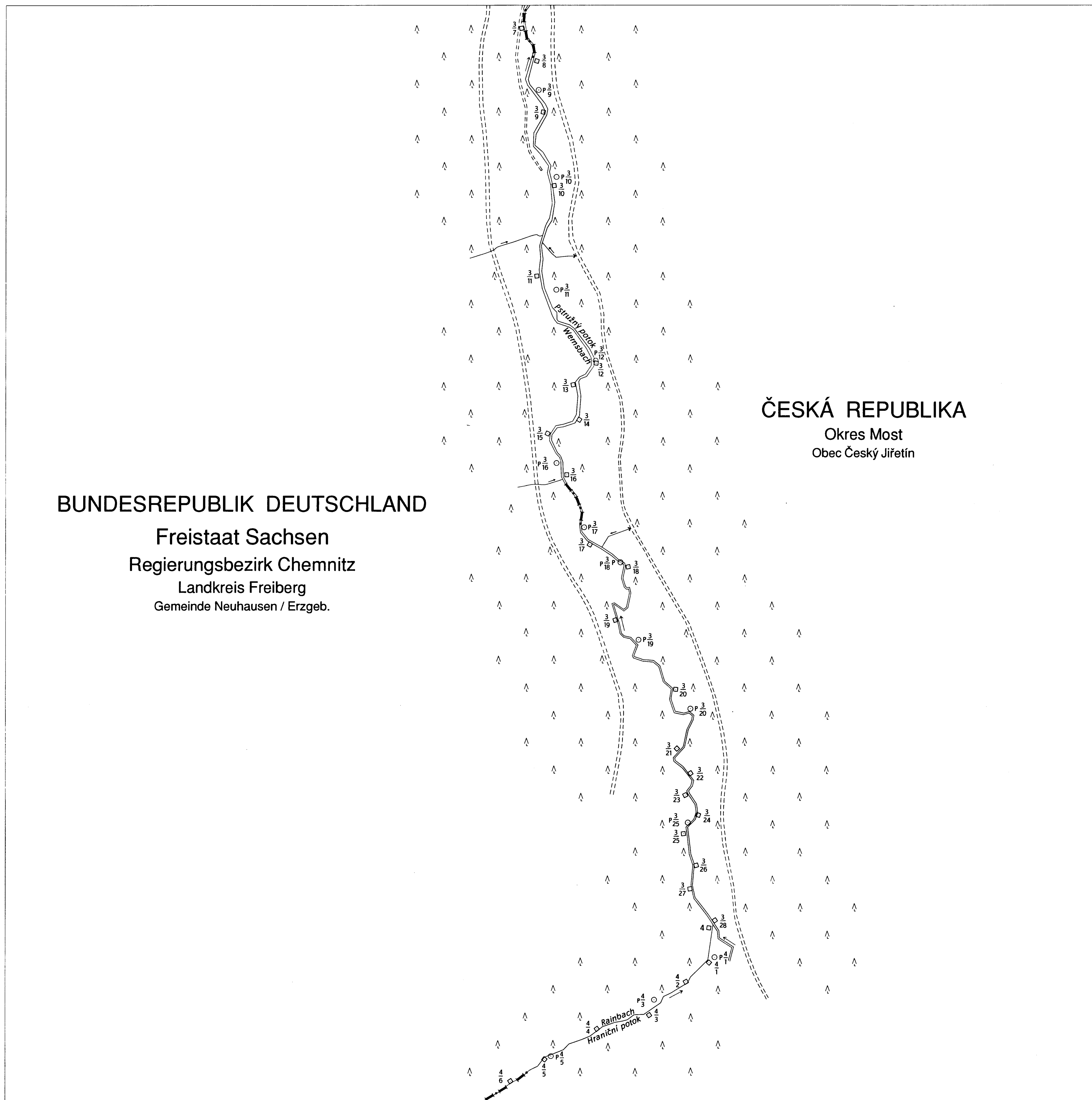
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500

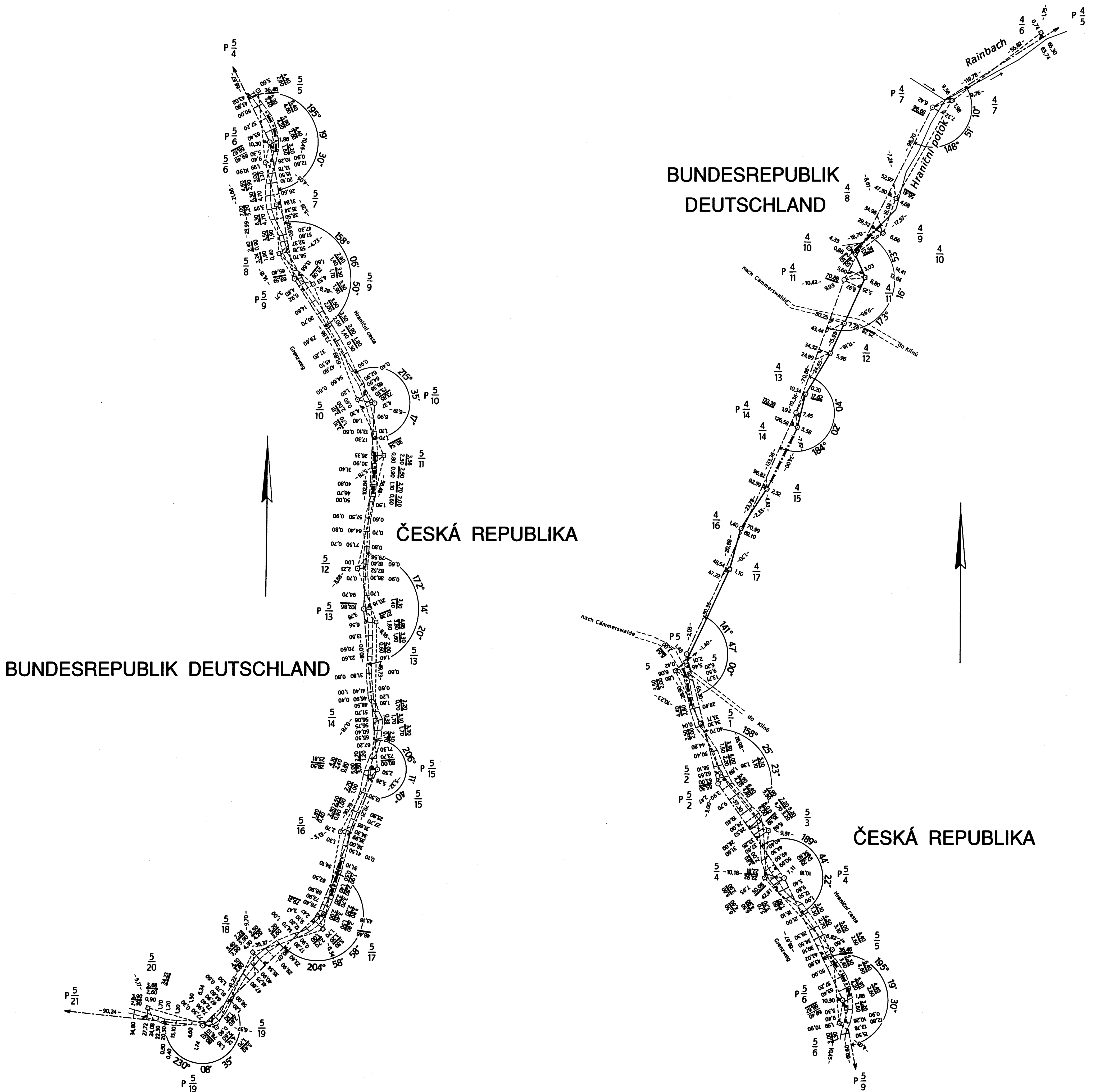


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

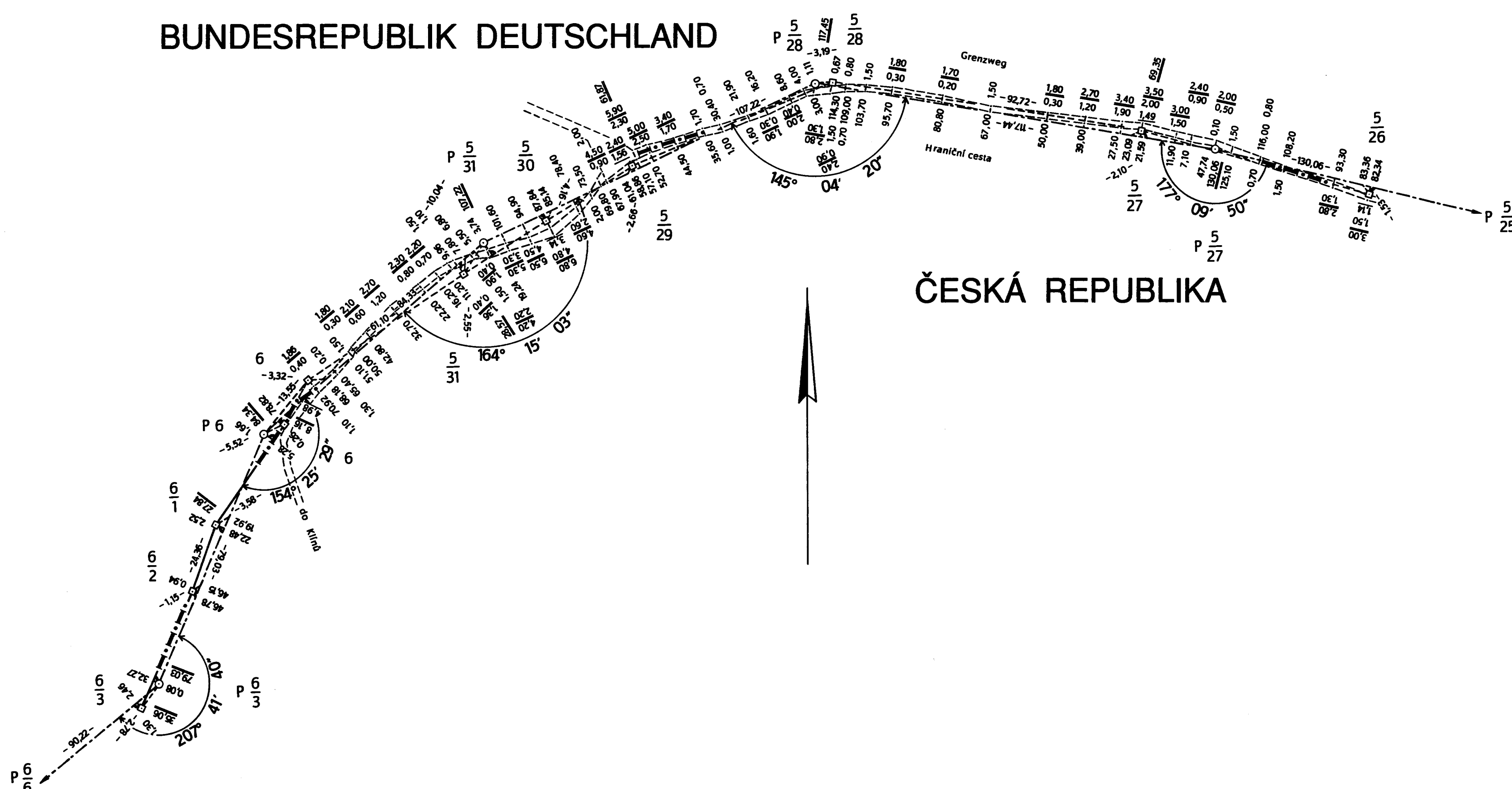
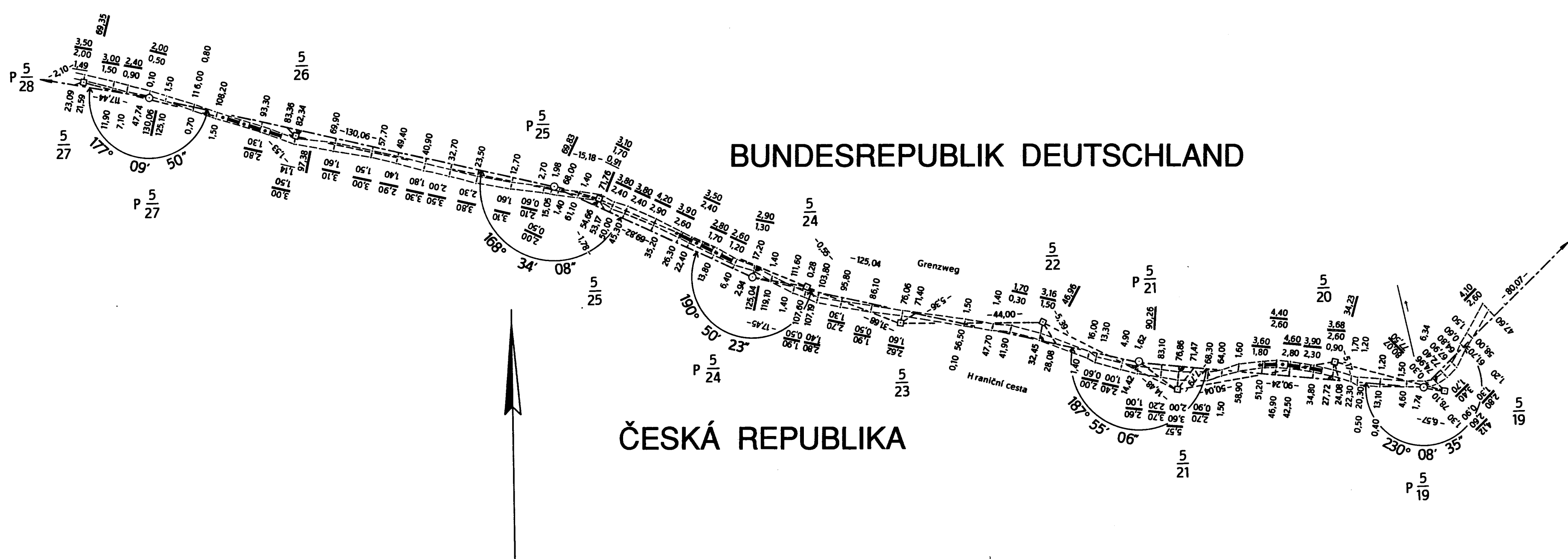
## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XII





## Grenzabschnitt XII



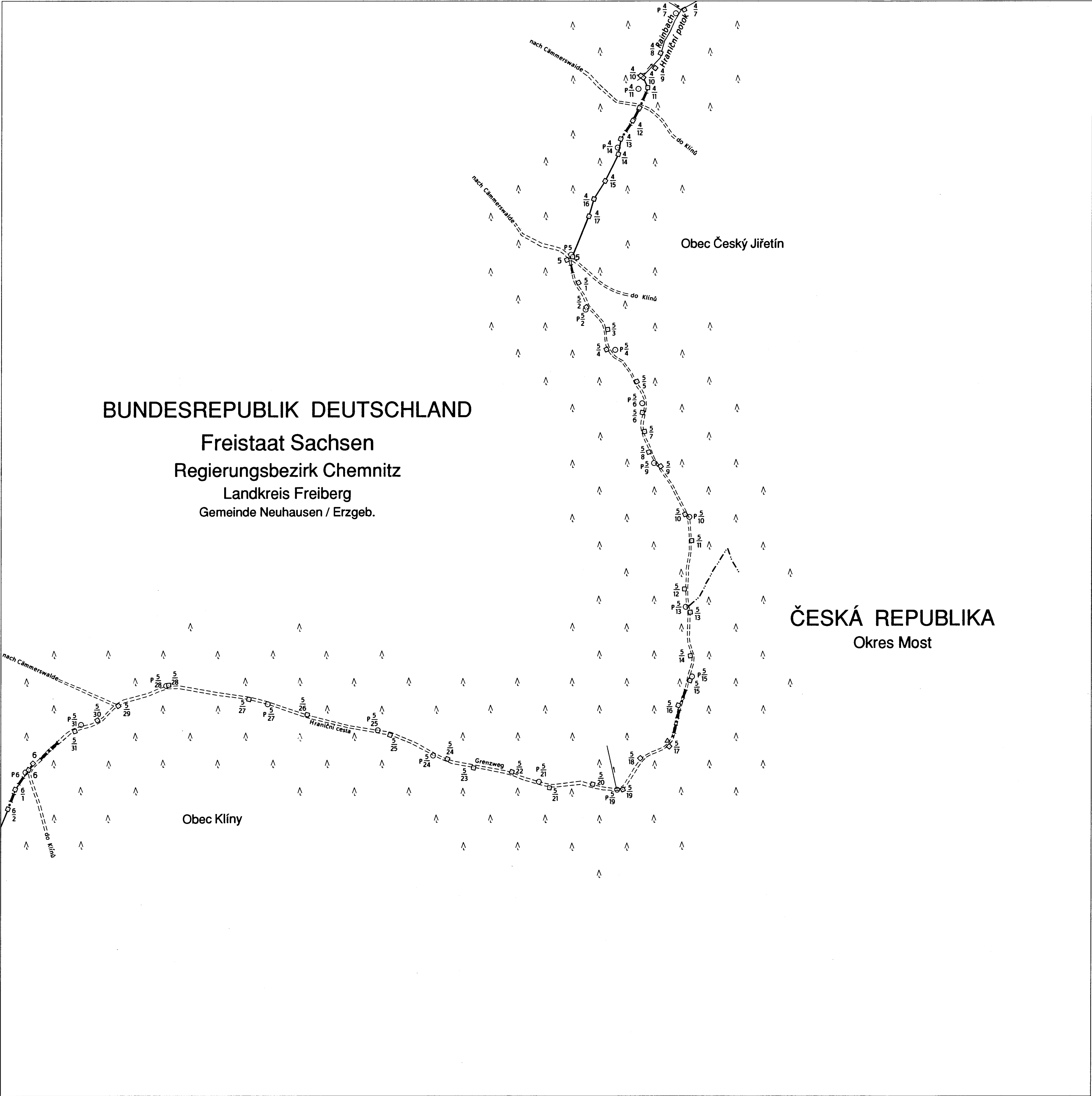
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

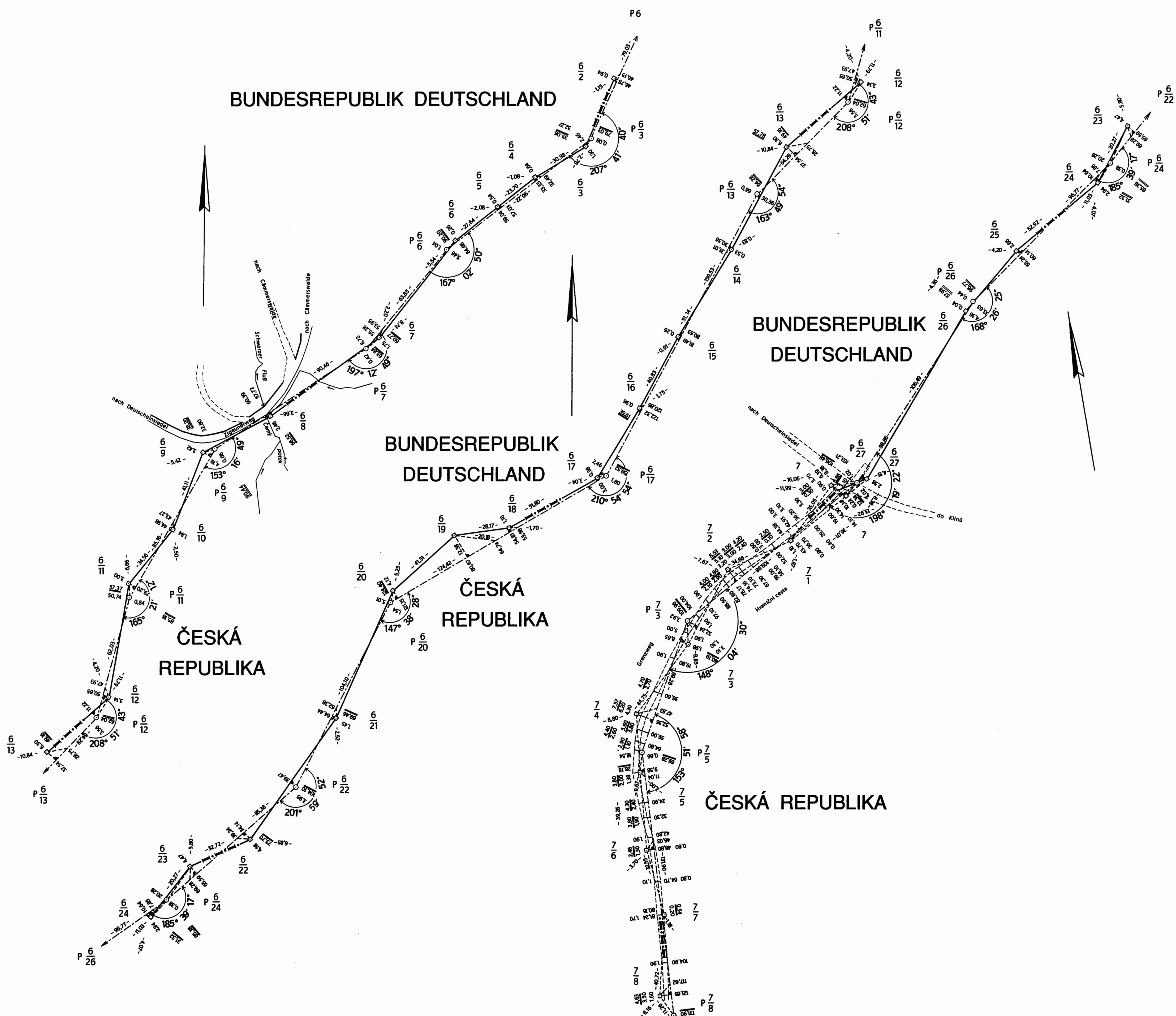
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500





DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

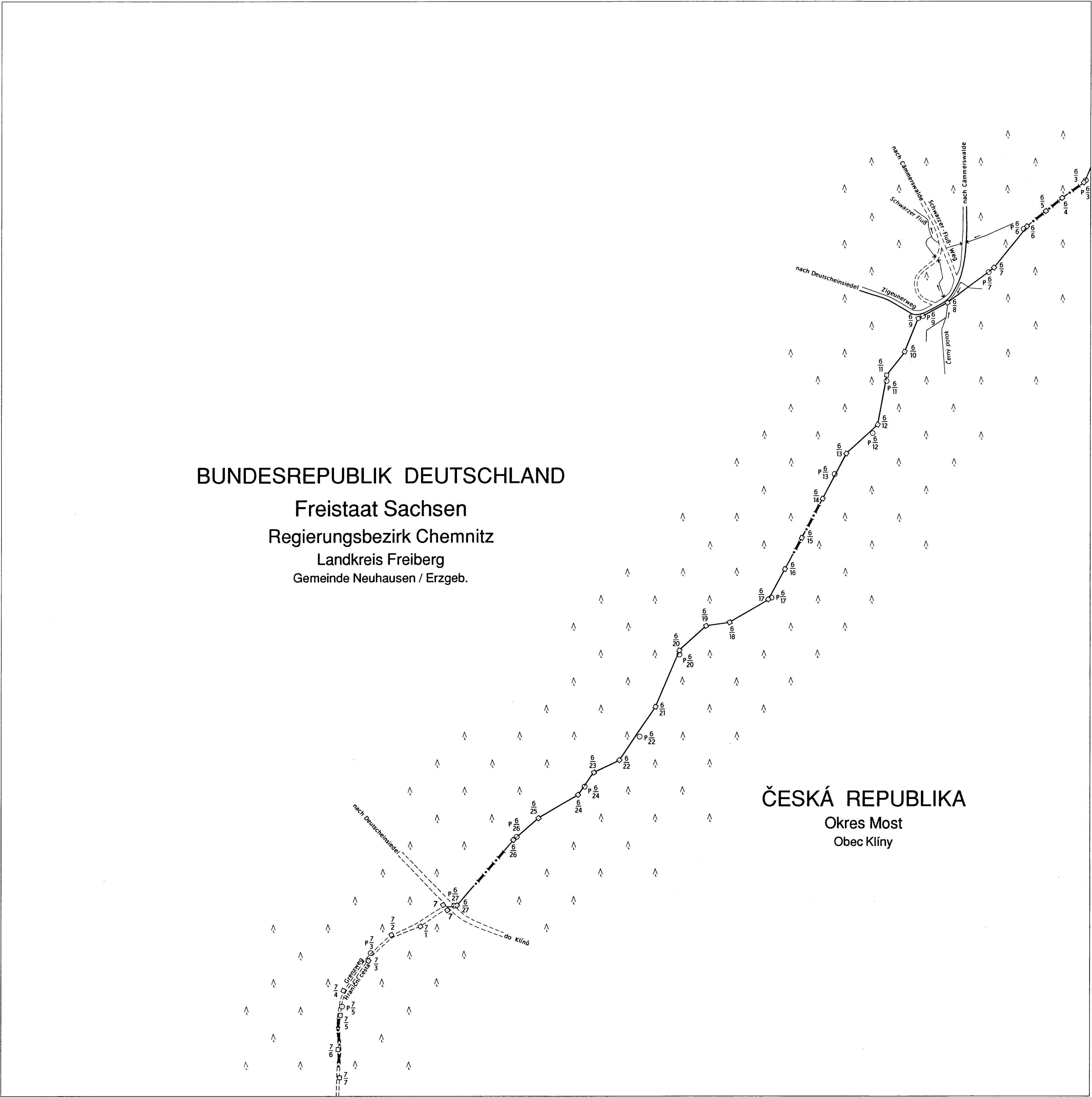
Landkreis Freiberg

Gemeinde Neuhausen / Erzgeb.

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Most

Obec Klíny



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

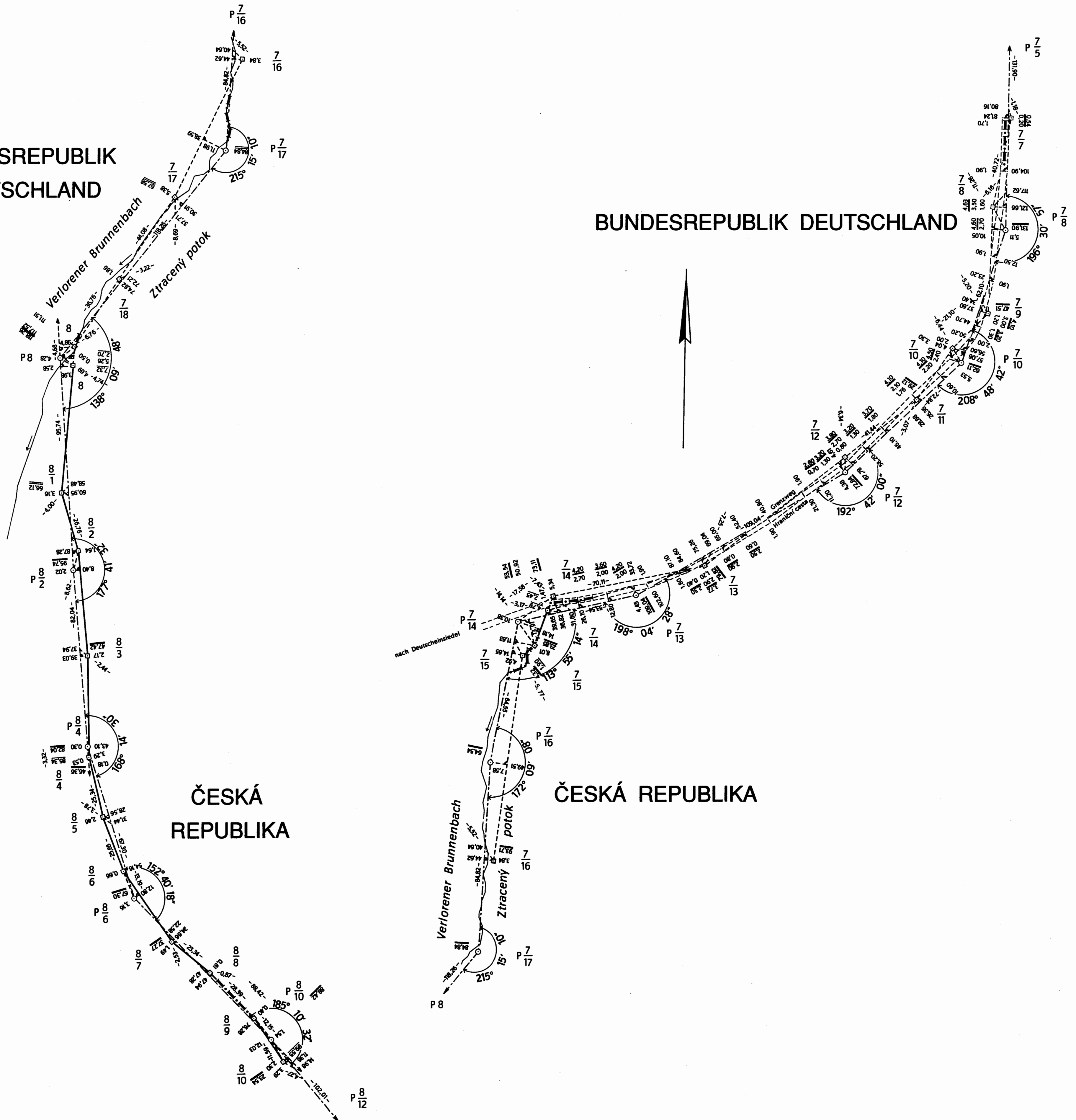
Grenzabschnitt XII

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

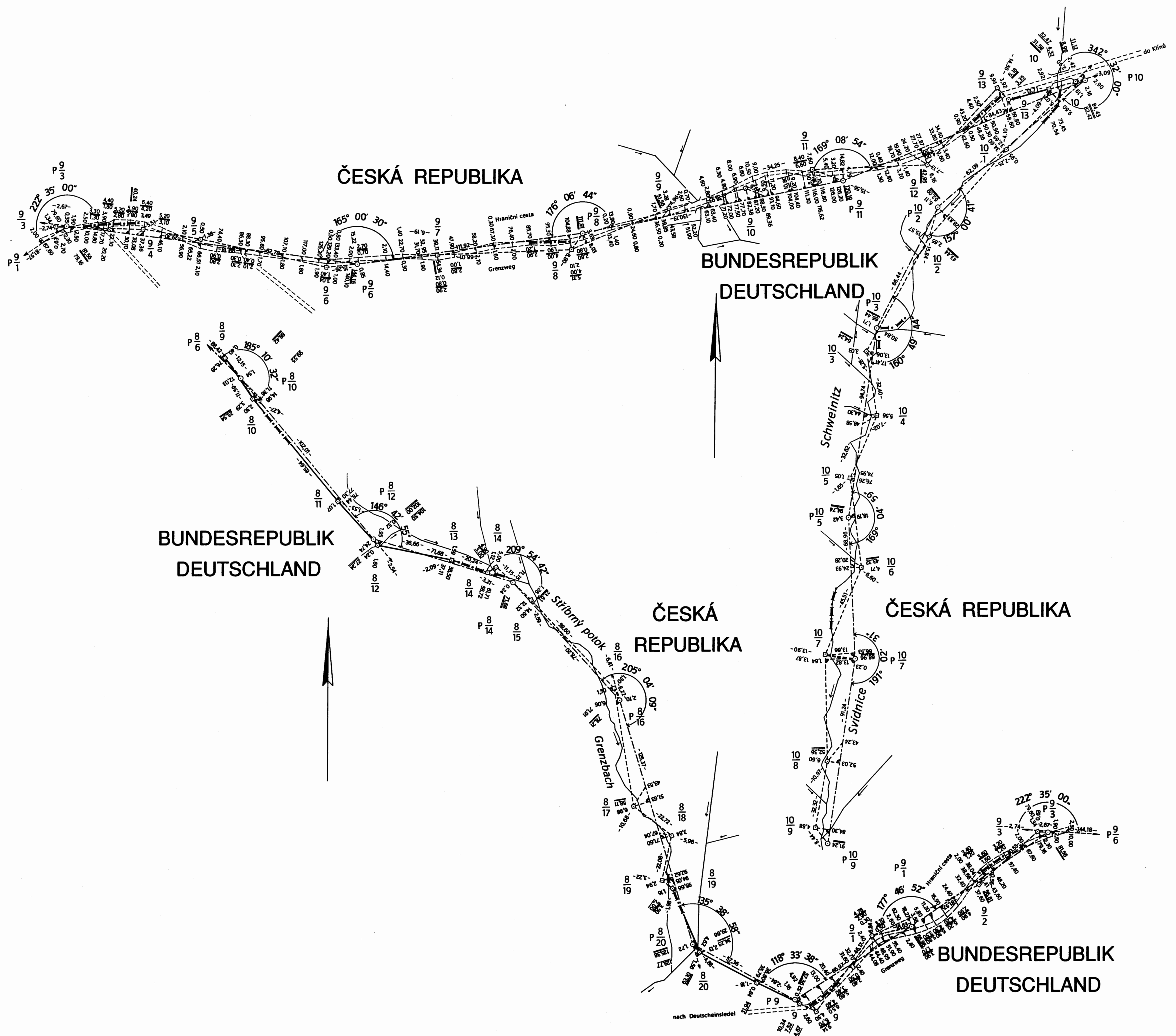
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

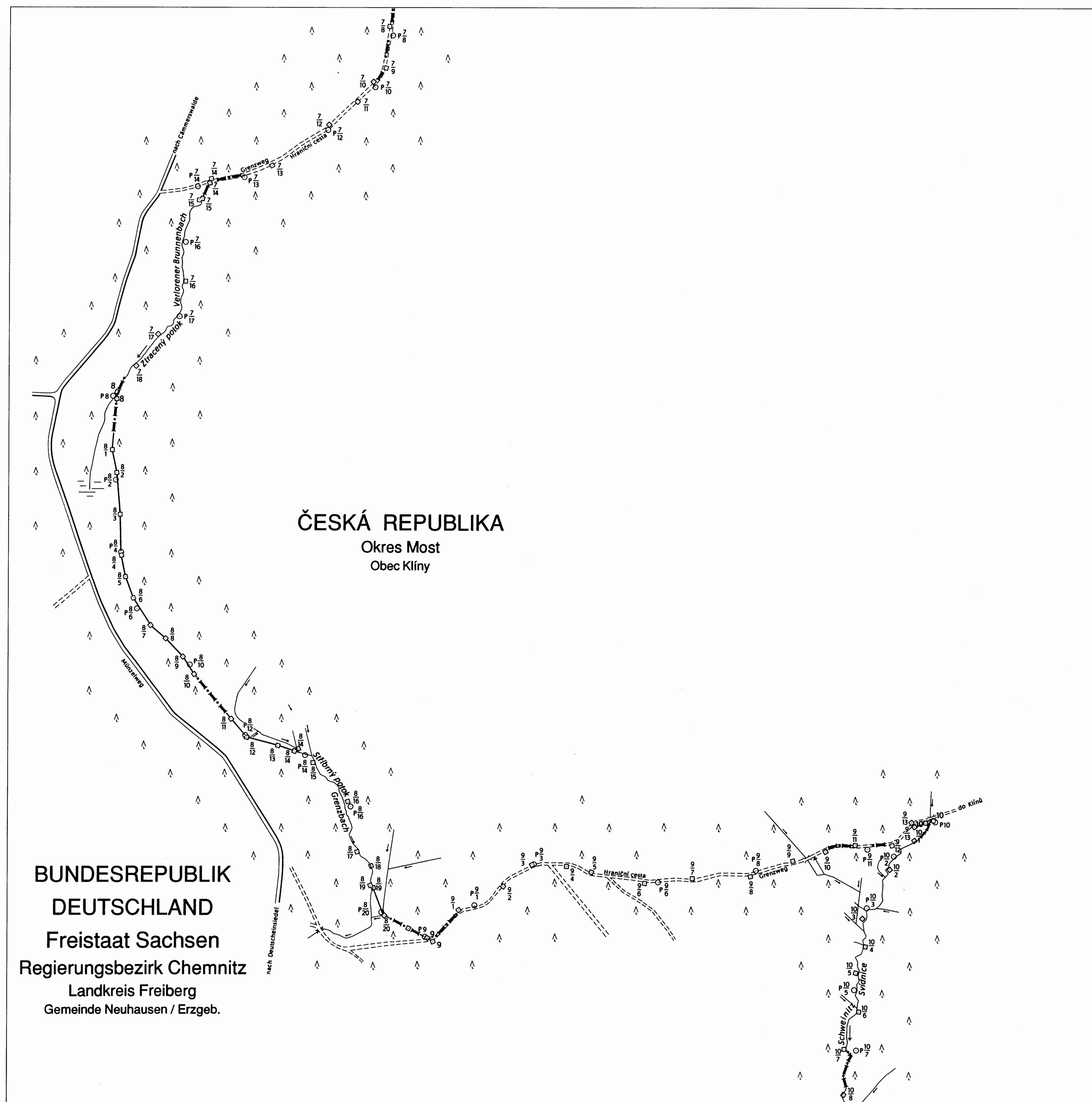
ČESKÁ  
REPUBLIKA

ČESKÁ REPUBLIKA







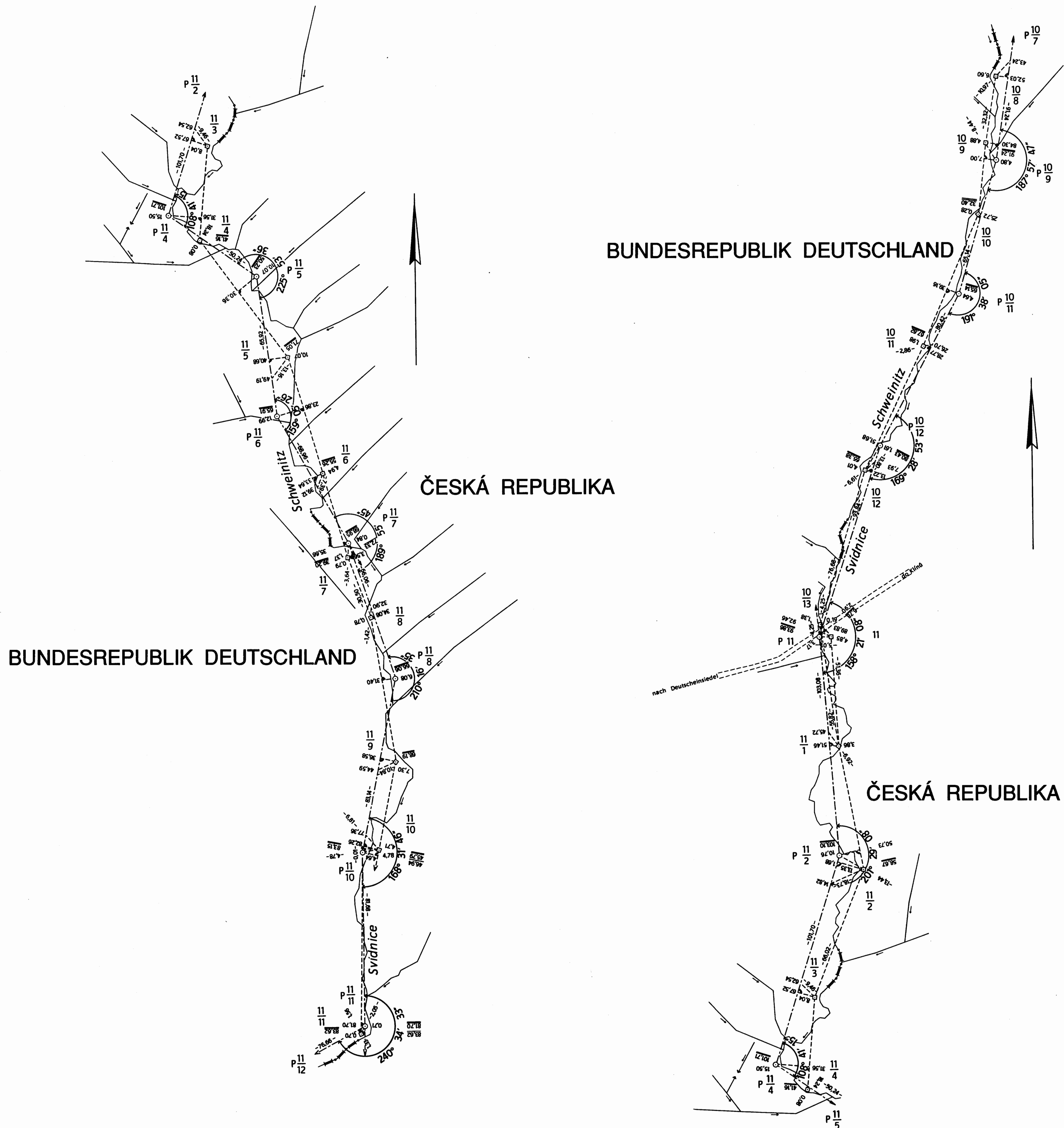


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

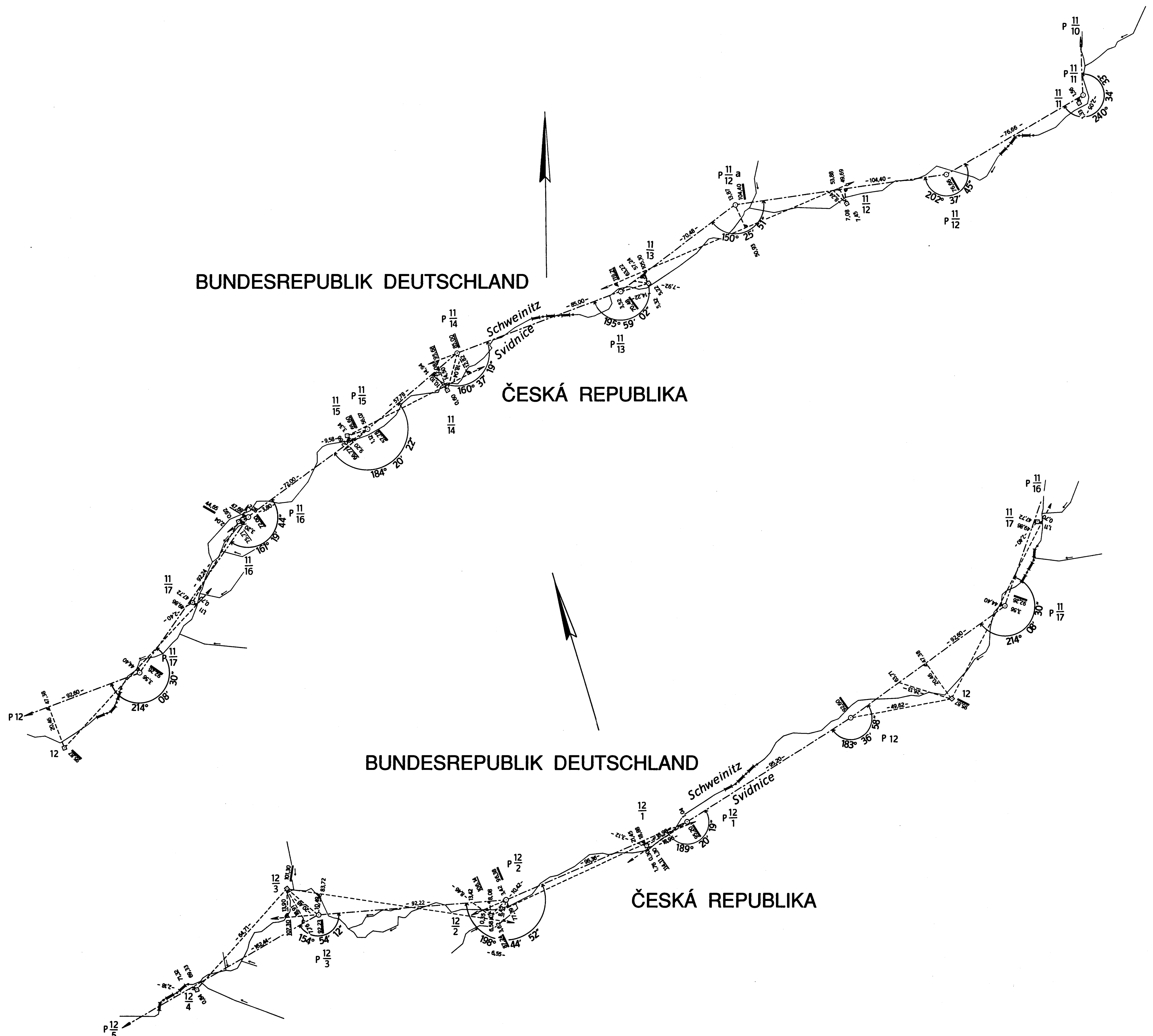
Teil Freistaat Sachsen

## GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XII



## Grenzabschnitt XII



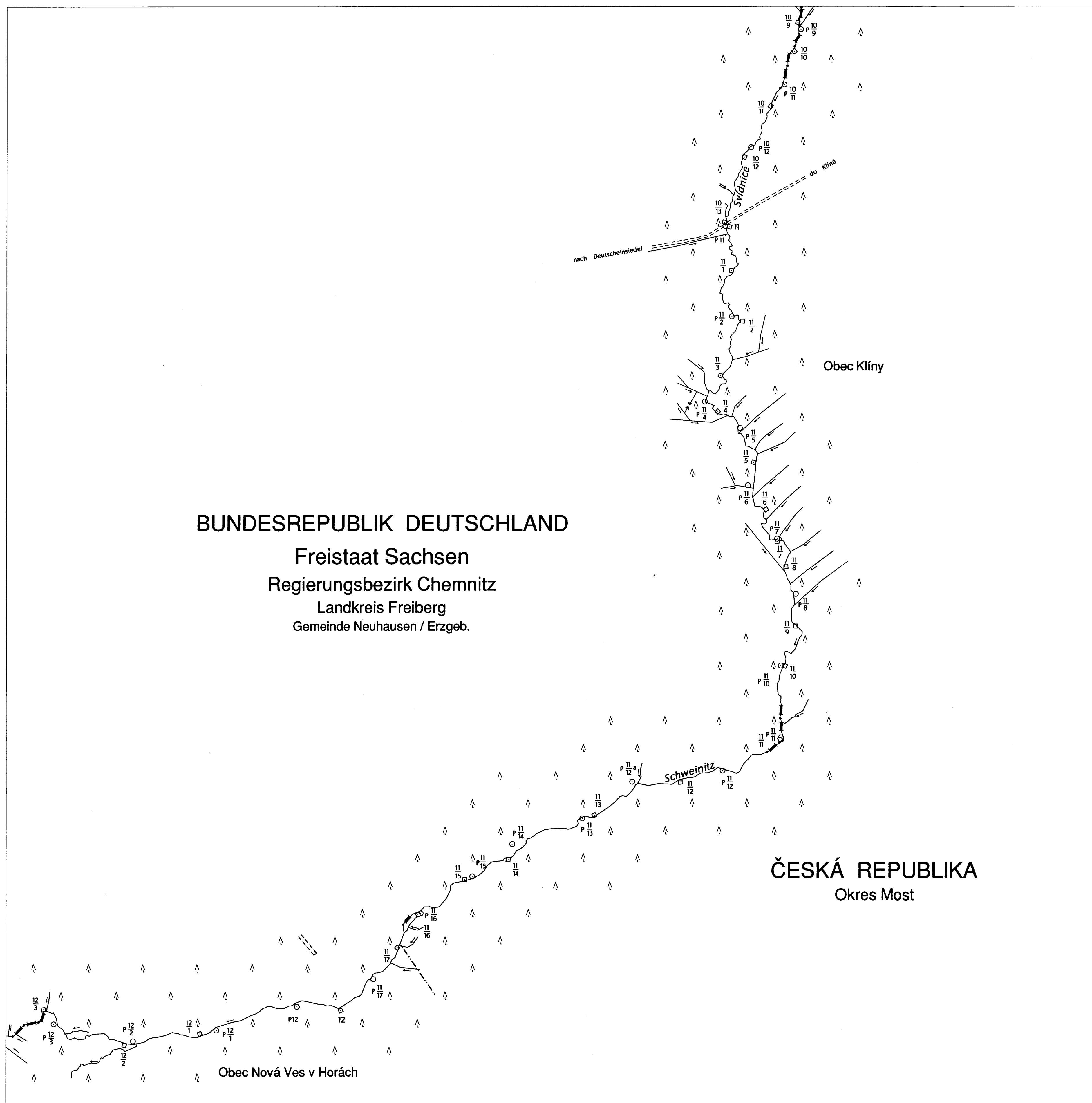
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500



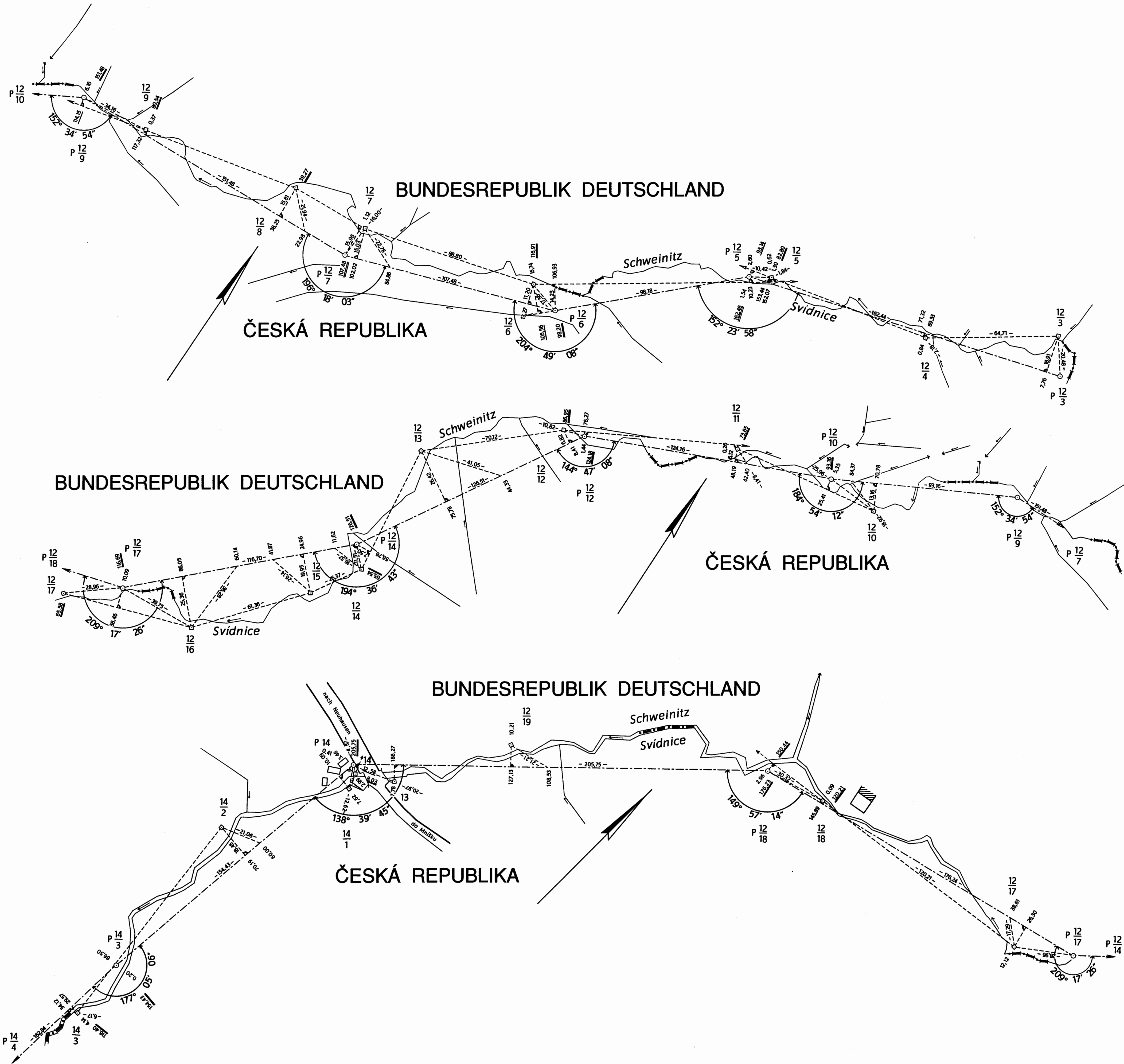


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XII



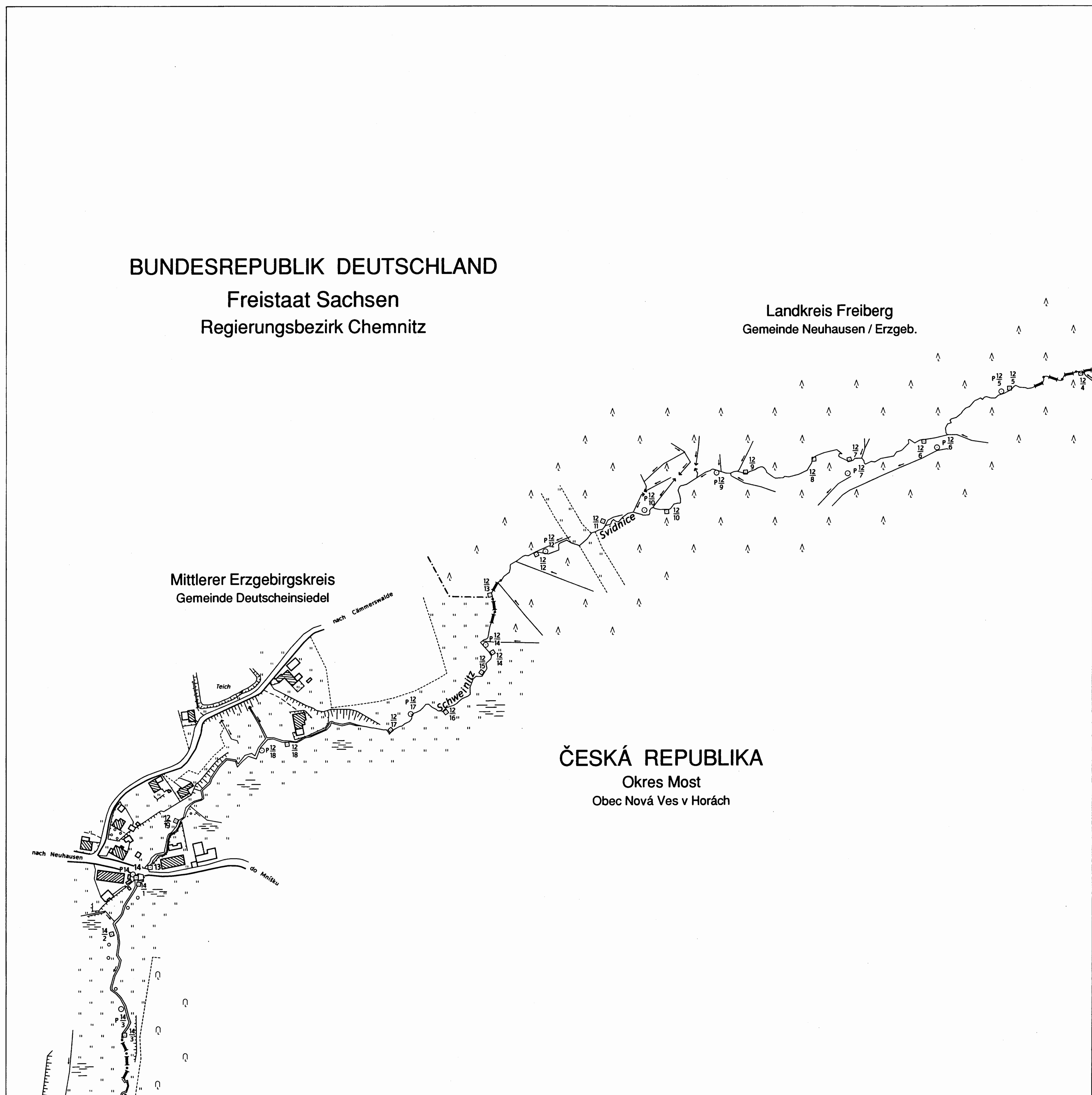
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500

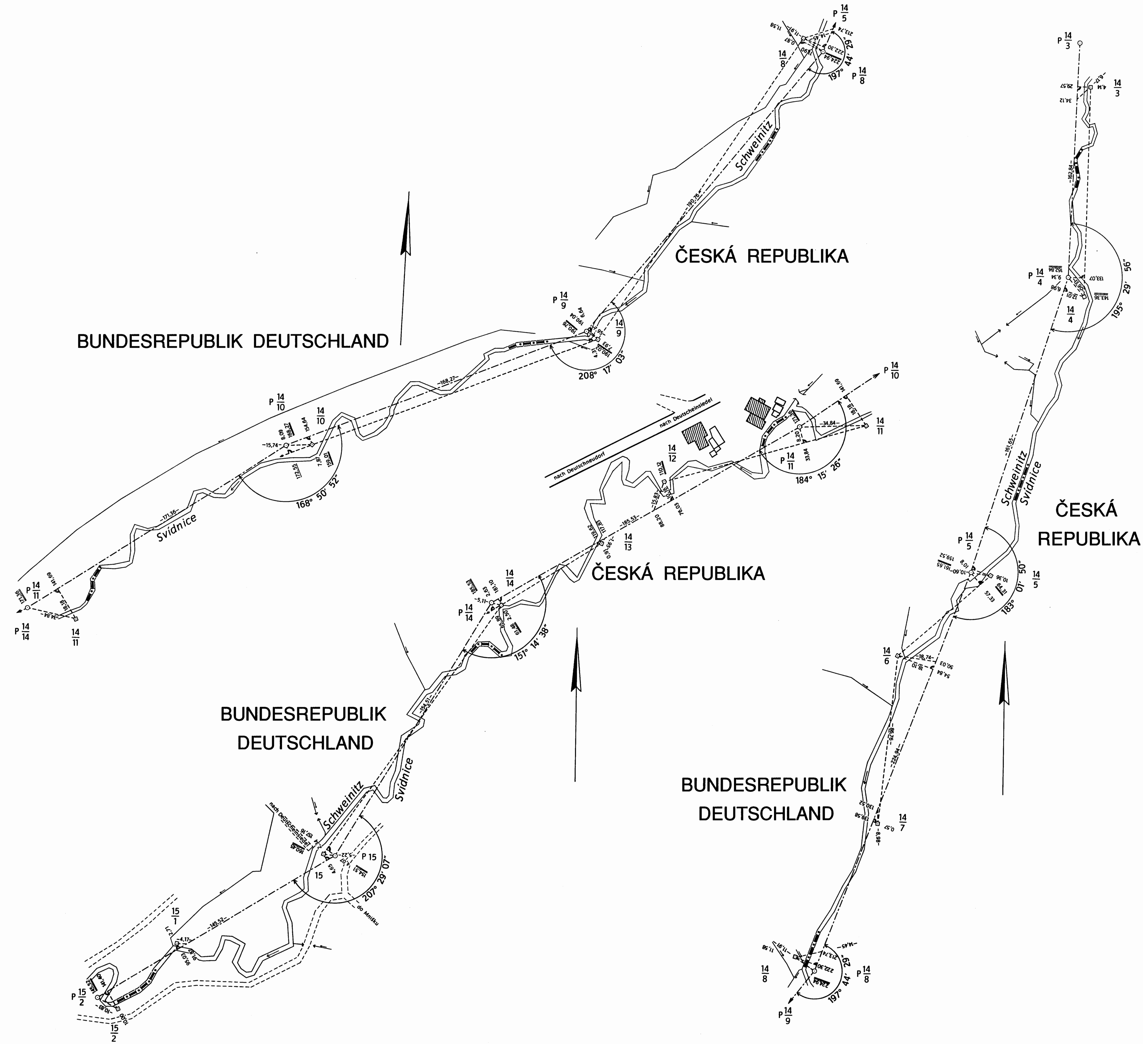


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XII



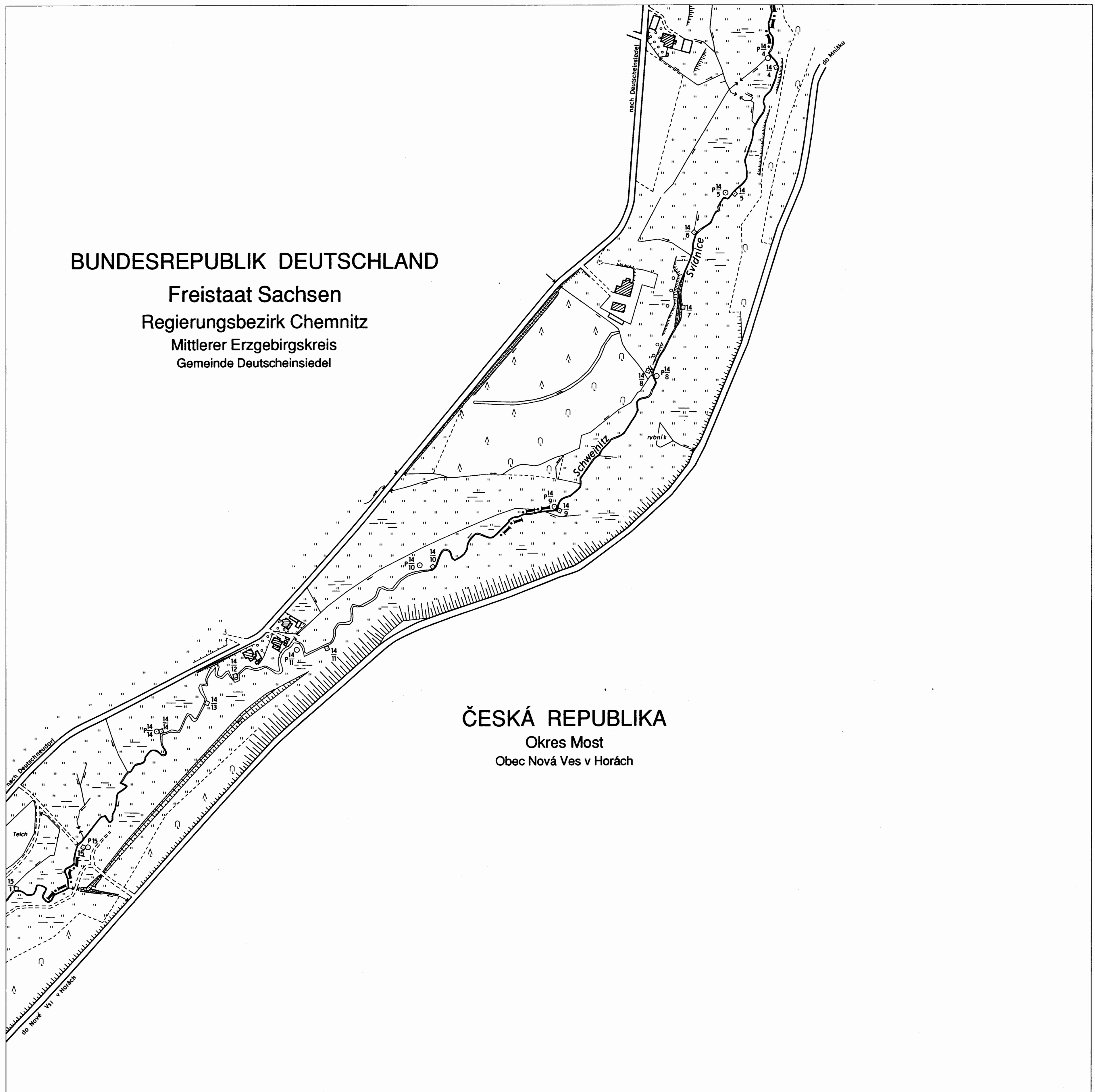
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500

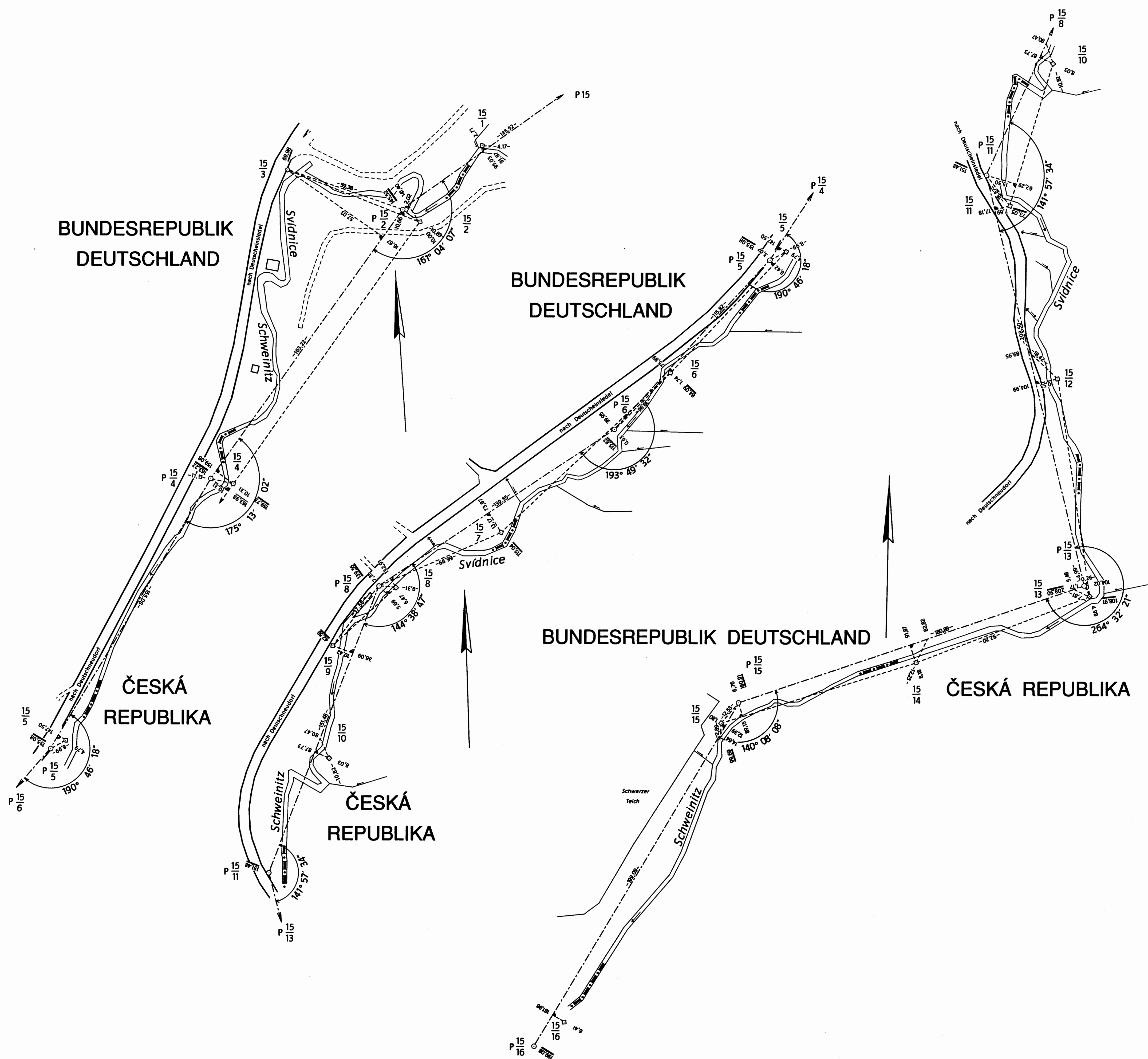




DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE  
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XII





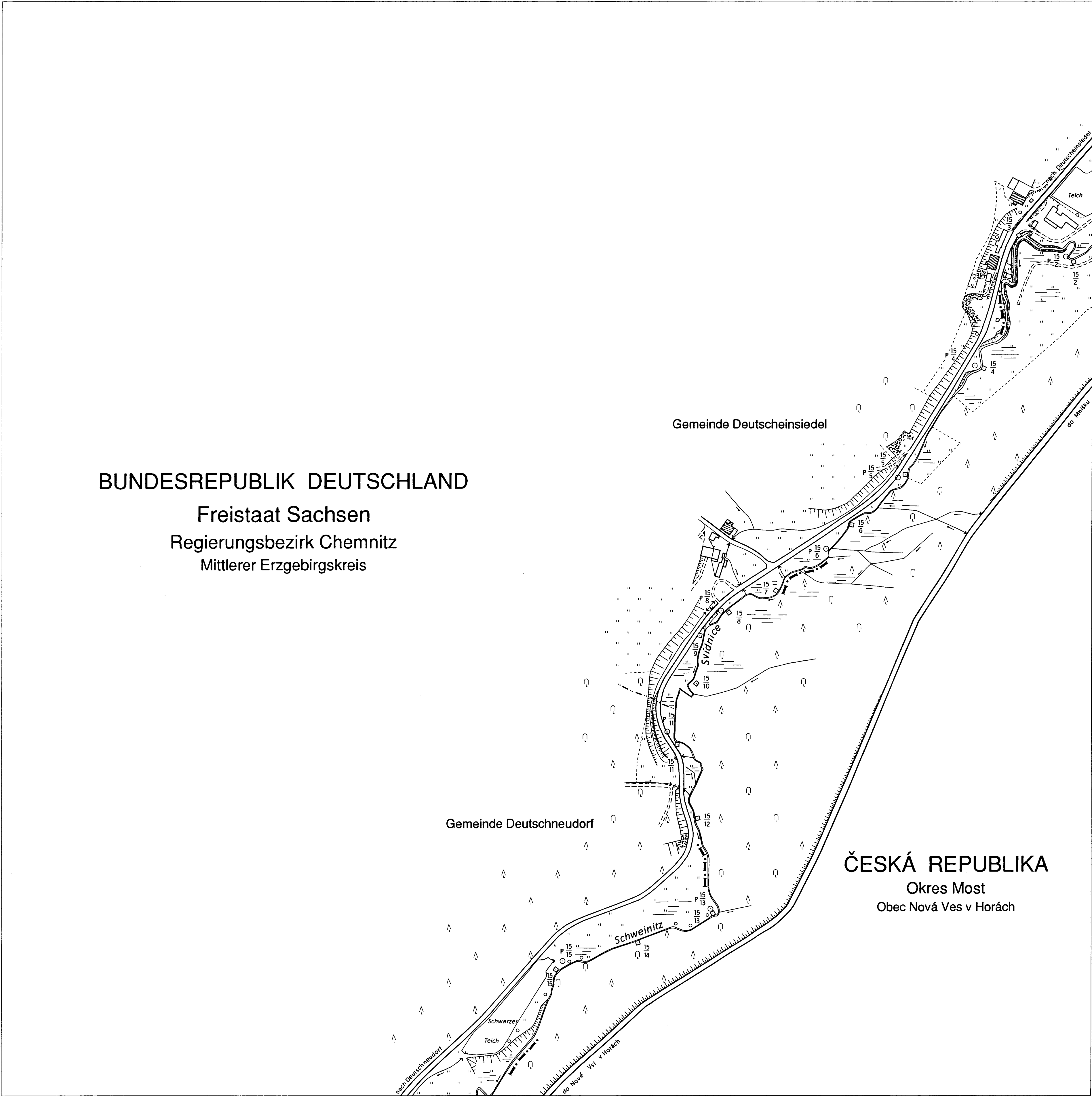
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

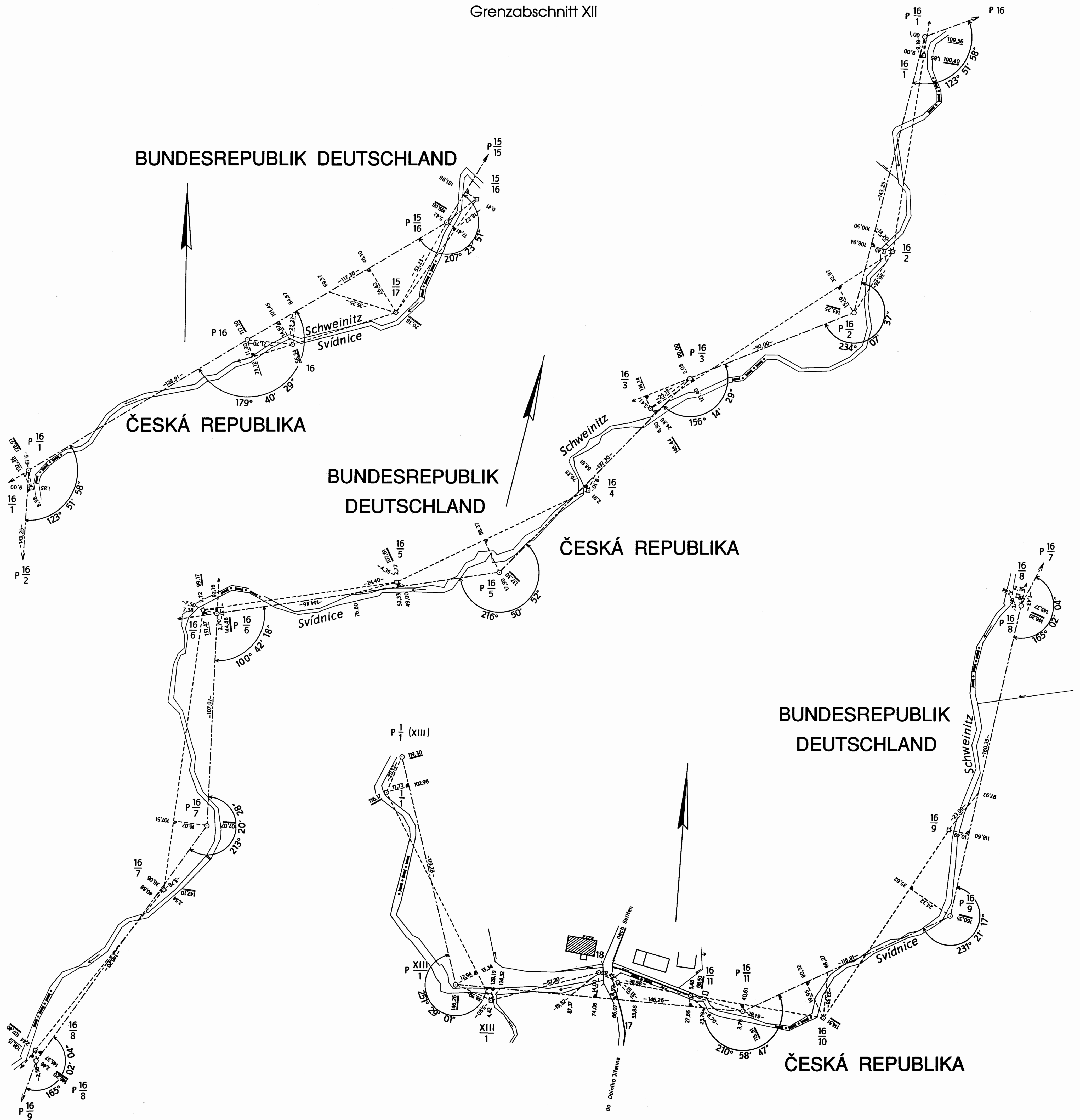
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500





## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt XII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

Mittlerer Erzgebirgskreis

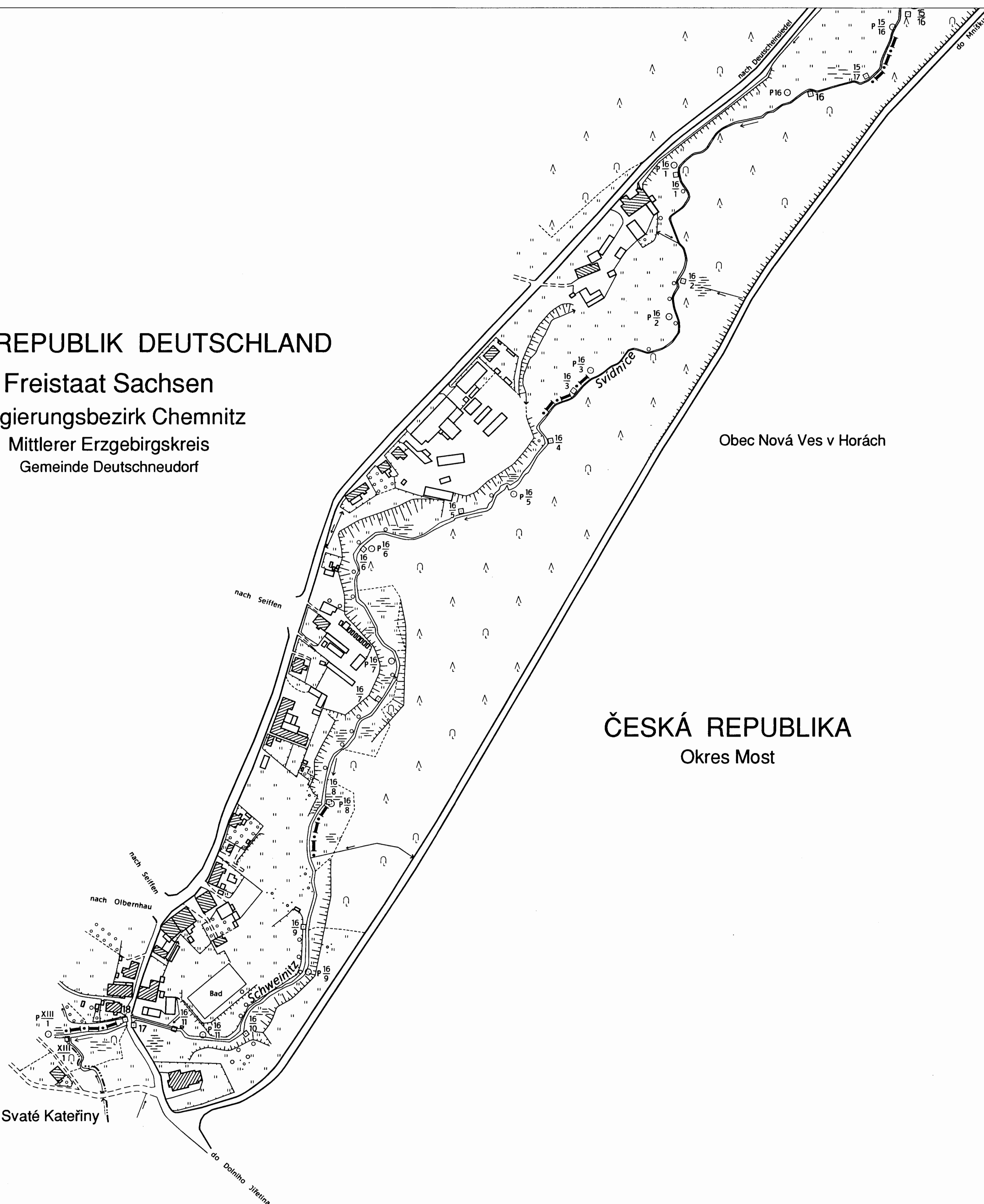
Gemeinde Deutschneudorf

Obec Nová Ves v Horách

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Most

Obec Hora Svaté Kateřiny



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weiße Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	8, 7, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Saugrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Saugrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	10 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	